

's DORFBLATT

Igling und Holzhausen

Herausgeber Gemeindeverwaltung Igling



Gemeindenachrichten

Wichtige Termine

Aufgrund der Corona-Pandemie werden viele der angekündigten Veranstaltungen ausfallen bzw. verschoben werden.

Achten Sie bitte auf aktuelle Ankündigungen der Gemeinde und der Vereine!

Amtssprechzeiten



Bürgermeister Günter Först

VG Igling:

Donnerstag: 17:00 - 18:00 Uhr

Feuerwehrhaus Holzhausen:

Donnerstag: 18:15 - 19:00 Uhr

Anmeldung möglich unter:

Tel. 08248 / 96 97- 0

Anschrift Gemeinde Igling:

Donnersbergstr. 1, 86859 Igling

Telefon: 08248 / 96 97 0

Homepage: www.igling.de



Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

Montag: 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr

Jahrgang 16 / Ausgabe 94

Spielplatz Igling

Der öffentliche Spielplatz in Igling an der Müller-Hahl-Straße/Schulwiese wird derzeit neu errichtet. Neben unseren vier Bauhofmitarbeitern haben sich Josef Gayer, Peter Heiland und Claudia Jetzt-Schwarz eingefunden, um gemeinsam zu helfen und für die Iglinger Kinder einen neuen Spielplatz zu schaffen. Ihnen gilt an dieser Stelle besonderer Dank. Zuvor hatte Bürgermeister Först einen entsprechenden Lageplan erstellt, dem der Gemeinderat zustimmte.



Baggerfahrer Mario von der Firma Wetzl hatte die 40 cm tiefen Löcher ausgegraben, die für den Fallschutz um die Geräte notwendig sind.



Franz Wachter, Josef Gayer, Uli Wachter beim Bau des Sitzplatzes

Ein Teil der Geräte konnte vom alten Spielplatz ausgebaut und im neuen wieder eingebaut werden, auch der Sitzplatz wurde in den neuen Spielplatz mitumgezogen.

Als neue Geräte wurden eine

Schaukel mit Brett- und Vogelnestschaukel und ein Kletterturm er-



richtet. Ein heftiges Gewitter hatte die Betonierarbeiten unterbrochen, doch danach ging es weiter und aufräumen musste man schließlich auch noch.

Zwei Eltern hatten sich zur Mithilfe angeboten. Sie können beim Zaun-



Franz Wachter, Claudia Jetzt-Schwarz, Josef Gayer räumen auf

bau noch zum Einsatz kommen. Der Spielplatz soll bereits nach der Teilfertigstellung eröffnet werden, auch wenn ein Spielgerät oder der Zaun noch nicht fertiggestellt sind.

Email-Adresse für Ihre Beiträge: Dorfblatt_IglingHolzhausen@yahoo.de

Streetbuddys

Der Gemeinderat hatte beschlossen, etwas für die Sicherheit der Kinder zu tun und hat an verschiedenen Stellen in der Gemeinde Streetbuddys in Orange und Grün aufgestellt.



Vor allem an den Stellen, wo Kinder z.B. die Straßen überqueren müssen oder wo viele Kinder zu erwarten sind, haben wir die Streetbuddys platziert.

Bereits in der ersten Nacht wurde der erste Streetbuddy zerstört. Immer wieder werden diese lustigen Figuren mitgenommen und irgendwo weggeworfen, in eine Bachverrohrung oder in einem Neubau versteckt usw. Auch werden die Fähnchen ausgerissen, wie auf dem Bild zu sehen ist, denn beim grünen Streetbuddy vor der Schule fehlt es auch.



Als Bürgermeister bin ich sehr enttäuscht, dass mit dem Eigentum der Gemeinde so umgegangen wird. Ich bitte alle um Mithilfe und Mitteilung, sollte Ihnen diesbezüglich etwas auffallen. Die Figuren sind im Grundsatz der Hinweis, mehr Rücksicht zu nehmen, um so die Sicherheit im Straßenverkehr, vor allem für die Kinder in unserer Gemeinde, zu verbessern. Auch einige Privatpersonen haben für ihren Grundstücksbereich selbst

Streetbuddys erworben, um auf Kinder aufmerksam zu machen.

Schülerlotsen - dringend gesucht

Bald beginnt wieder die Schule und leider fehlen in Igling und Holzhausen Schülerlotsen, die dafür sorgen, dass der Schulweg unserer Kinder und Enkelkinder sicherer wird.

Im Namen des Elternbeirates, aber auch als Bürgermeister, bitte ich Sie alle, liebe Eltern, Omas und Opas, Onkel und Tanten, Freunde und Verwandte: Melden Sie sich.... und übernehmen Sie für ein paar Wochen im Jahr den Dienst als Schülerlotse.

Je mehr Personen sich melden, desto weniger oft werden Sie zum Einsatz kommen.

In der Früh ca. von 7:00 Uhr bis 7:30 Uhr ist Ihre Mithilfe gefragt. Warten wir nicht, bis etwas passiert ist, helfen Sie vorher mit, dass weniger passiert. **Nach dem Motto: Ich bin für einen sicheren Schulweg – ich helfe mit.**

Wir nehmen Ihre Meldung gerne entgegen:

Elternbeiratsvorsitzende der Grundschule Hanne Koller (0170 2493452)

Bürgermeister Günter Först (0170 4987749)

Rückschnitt von überwachsenen Hecken, Sträuchern und Bäumen

Danke, dass Sie den Appell zum Rückschnitt größtenteils aufgenommen haben und umsetzen. Doch es gibt noch Bereiche wo Nachbesserungen notwendig sind, deshalb bitte ich erneut, regelmäßig Hecken, Sträucher und Bäume zurückzuschneiden, vor allem wenn die Äste oder der Bewuchs auf Gehwege oder die Straßen überhängen.

Bitte beachten Sie: Für die Verkehrssicherheit sind Bäume und Sträucher im Straßenbereich bis auf eine Höhe von 4 Meter zurückzuschneiden. Auch die Verkehrszeichen müssen freigeschnitten werden, wenn Bäume oder Sträucher diese verdecken. Bei einem Schaden durch ein nicht erkennbares Verkehrszeichen können die Grundstückseigentümer oder eventuell die Mieter zur

Verantwortung herangezogen werden. Auch Schäden an Kleidung, die z.B. durch überhängende Rosenzweige verursacht werden, müssen ersetzt werden. Bitte überprüfen Sie Ihre Grundstücksgrenzen, ich sage herzlichen Dank dafür.

Wasserleitung Holzhausen - Ringschluss hergestellt

Wie wichtig die Entscheidung des Gemeinderates im letzten Jahr war, in Holzhausen eine Ringleitung zwischen Singoldweg, Kapellenstraße, Gottesackerweg und Hauptstraße zu errichten, zeigte sich, als erneut an einem Freitagabend ein großer Rohrbruch in der Hauptstraße Nähe Haus Nr. 30 dafür sorgte, dass das „Oberdorf“ längere Zeit ohne Wasserversorgung war.

Mit der neuen Ringleitung ist dieses Problem jetzt behoben worden. In den letzten Wochen war die Firma Dobler in Holzhausen und verlegte eine neue Leitung von der Hauptstraße über den Gottesackerweg zum Kapellenweg und danach vom Kapellenweg Höhe Rindenkapelle weiter Richtung Osten zum Singold-



weg. Wir haben auch vorsorglich vom Gottesackerweg eine neue Leitung zur Kirche und der Aussegnungshalle verlegt, um später den bisherigen Anschluss-Schacht aufzulassen, da er auf Privatgrund liegt. Ganz neu asphaltiert wurde in diesem Zusammenhang der Gottesackerweg. Wir danken allen Anliegern der gesamten Baustelle für das Entgegenkommen und das Verständnis für die Unannehmlichkeiten während der Bauzeit.

Mietverhältnis in Gefahr? - Wir helfen!

Wichtig! Die Fachstelle zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit verfügt nicht über freie Wohnungen. Wir helfen Ihnen aber, Ihren bestehenden Mietvertrag zu retten.

Immer wieder kommt es vor, dass die Lebensumstände aus dem Gleichgewicht geraten. Eine mögliche Konsequenz könnte leider der Verlust der schützenden Wohnung sein.

Die Gründe für den Verlust einer Wohnung können vielfältig sein:

- Mietrückstände
- hohe Nebenkostenzahlungen plus daraus resultierende Mietanpassung
- Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit
- Familienzuwachs
- Mieterhöhung aufgrund von Modernisierungen / Sanierungen
- schwerwiegende Erkrankungen
- Trennung / Scheidung
- Tod einer / eines Haushaltsangehörigen
- zwischenmenschliche Unstimmigkeiten
- unpfegliches Behandeln der Mietsache
- und vieles mehr...

Gut, dass die Fachstelle zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit im Landkreis Landsberg Ihnen in dieser Situation mit Rat und Tat zur Seite steht, damit ein gefährdetes Mietverhältnis gerettet werden kann. Wir unterstützen und beraten nicht nur Mieter/innen, sondern auch Vermieter/innen. Egal ob eine Wohnungskündigung droht oder bereits ausgesprochen wurde, sogar wenn eine Räumung ansteht, wir sind stets für Sie da.

Wir vermitteln zwischen Mietern und Vermietern, unterstützen bei Anträgen oder anderen behördlichen Angelegenheiten, vernetzen mit weiteren Hilfsangeboten, entwickeln mit Ihnen gemeinsam Lösungen passend zu Ihrer persönlichen Situation. Absolut individuell, vertraulich und kostenfrei.

Ein Beratungstermin können Sie telefonisch oder per E-Mail vereinbaren.

Gerne kommen wir auch zu Ihnen, wenn es für Sie nicht möglich ist, uns im Büro zu besuchen.

Fachstelle zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit - Landkreis Landsberg

Galina Schuler

B.A. Sozialwirtschaft / Case-Management
Katharinenstraße 47, 86899 Landsberg am Lech

Telefon: 08191 30 50 80 21

Fax: 08191 30 50 80 29

Mobil: 0151 68 85 46 91

**E-Mail: Galina.Schuler@herzogsaegmuehle.de
oder fachstelle.landsberg@herzogsaegmuehle.de**

Info: www.herzogsaegmuehle.de

Der einsame Baum

An dieser Stelle möchte ich denen danken, die eine Idee hatten und diese auch tatkräftig umgesetzt haben.

Wenn man in Holzhausen den Moosweg hinauswandert und beim ersten Feldweg nach rechts abbiegt, kommt man ziemlich am Ende des Feldweges an einen "einsamen Baum", der jetzt einlädt zum Innehalten, z.B. um den Sonnenuntergang zu genießen.

Norbert Hofmuth hatte die Idee und mit Robert Schuster einen Mitstreiter gefunden.

Zusammen schafften Sie einen Ruheplatz mit Bank, Zaun und kleinem

Holztisch (gestiftet von der Holz-Rollmühle).



Als Bürgermeister freue ich mich immer, wenn jemand für seine Heimat spontan eine Idee hat, die machbar ist und die er auch noch ehrenamtlich umsetzt. Großes Lob und großen Respekt zollt der Bürgermeister.

**Der Bürgermeister war
in den letzten Wochen
wieder unterwegs,
um allen Jubilaren
herzlich zu gratulieren....**

Aus Datenschutzgründen
werden diese nur in der
Druckausgabe benannt.

**Er wünschte im Namen
der Gemeinde allen
gute Gesundheit und
überbrachte ein kleines
Geschenk.**

Problemstoff- sammlung

Die Problemstoffsammlung des Landkreises kommt heuer noch einmal nach Igling, diesmal in den Ortsteil Holzhausen, am 11.09.2020, von 8 - 9 Uhr, zum Vorplatz am Feuerwehrhaus.



**Texte und Fotos auf den Seiten 1 - 3
von Bürgermeister Günter Först**

Gartentreff bei Claudia

Ein Angebot der Gartenfreunde
Igling-Holzhausen

Zwangloses Treffen für alle Neugierigen:

Jeden ersten Dienstag im Monat von
17:00 - 18:00 Uhr

- Habt Ihr Fragen rund um den Garten?
- Bist Du zufrieden mit Deinem Garten?
- Gestaltungsideen und Tipps für Deinen Garten
- Garten für Mensch und Natur
- Mehr Spaß am Garteln
- Lasst Euch vom Gartenvirus anstecken

Kontakt:

Claudia Lorenzer

Nelkenweg 2

86859 Igling

Tel.: 08248/8889583

email: claudia.lorenzer@t-online.de

Ich freue mich auf Euren Besuch.

Ein Gartenhaus für die Erdmännchen

Familie Nährer hat uns freundlicherweise Ihr Gartenhaus kostenlos zur Verfügung gestellt.



Am Samstag, den 04.07.2020 ging's los. Viele Väter der Kinder unserer Jugendgruppe und einige Bekannte haben spontan geholfen, das Gartenhaus abzubauen und im neuen Garten der Erdmännchen wieder aufzubauen. Dank der vielen Helfer war diese Aktion nach ca. 6 Stunden abgeschlossen. Wir möchten uns nochmals für diese tolle Unterstützung bei allen Beteiligten bedanken!

Text: Hubertus Arndt

Foto: Claudia Lorenzer

Die wichtigsten Gartenarbeiten im SEPTEMBER

ZIERPFLANZEN

Immergrüne Gehölze pflanzen.

Aussaat von Rasen oder Blumenwiese.

(Vorgezogene) zweijährige Blumen auspflanzen.

Frühjahrsblühende Blumenzwiebeln (Schneeglöckchen, Krokus, Narzisse, Tulpen, ...) setzen.

Empfindliche Kübelpflanzen wie Hibiskus einräumen.

GEMÜSE

Letzte Aussaat von Feldsalat, Winterportulak, Spinat, Radieschen, Rukola, Asia-Salaten.

Im Gewächshaus können solche Winterkulturen noch länger gesät werden.

Anfang des Monats noch Gründünger aussäen.

Bei Tomaten neue Blütenstände ausbrechen, weil deren Früchte nicht mehr reif werden.

Tomaten und andere empfindliche Kulturen vor kalten Nächten mit Folie, Vlies o. a. abdecken.

Das Entspitzen des Rosenkohls beschleunigt die Ausbildung der Knospen.

OBST

Baumobst ernten, Frühsorten bis zur Genussreife hängen lassen.

Weichfrüchtige Birnen allerdings eher etwas früher ernten.

Tafeltrauben nochmals ausgeizen.

Fallobst laufend auflesen, vergraben.

Herbsternte bei verschiedenen Beerenarten.

Die wichtigsten Gartenarbeiten im OKTOBER

ZIERPFLANZEN

Nicht winterharte Zwiebelblumen (Dahlien, Gladiolen, Montbretien usw.) aus dem Boden nehmen und frostsicher einlagern.

Kübelpflanzen wie den Enzianstrauch einräumen, ebenso frostempfindliche Balkonpflanzen zur Überwinterung.

Pflanzenzeit für alle Gehölze, auch Rosen.

Vogelnistkästen reinigen und für Überwinterung neu aufhängen.

Gartenteiche von Verunreinigungen säubern.

Unerwünschte Wildpflanzen hacken oder ausstechen.

GEMÜSE

Chicorée- und Löwenzahnwurzeln ausgraben und zum Antreiben ablagern lassen, ebenso Schnittlauchballen.

Kürbisse ernten.

Sommergemüse mit Vlies schützen oder abernten.

Lauch anhäufeln.

Gelbe Rüben und andere Wurzelgemüse in Sand oder Steinmehl einlagern.

Kompost umsetzen.

Umgraben nur auf schweren Böden. Auf leichten Böden genügt das Lockern mit einem Grubber.

OBST

Ernte der Spätsorten von Äpfeln und Birnen. Idealerweise bei 2-4 °C und 80 % Luftfeuchtigkeit lagern.

Bei Erdbeeren altes Laub sowie Ausläufer entfernen.

Fanggürtel gegen Frostspanner anbringen.

Beerensträucher pflanzen, ab Monatsende auch wurzelnackte Gehölze.

Auszug aus „Der praktische Gartenkalender 2020“, Hubertus Arndt

Neulich im Himmel . . . eine wahre Geschichte?

Die Geschichte: Gott und der Hl. Franziskus unterhielten sich über die Natur...

Gott: Franziskus du kennst dich aus mit den Gärten und der Natur. Was ist eigentlich los da unten in Europa und den USA? Was passiert mit Löwenzahn, Veilchen, Disteln und all den Pflanzen, die ich vor Jahren erfunden hatte?

Ich hatte einen perfekten Gartenplan, der keine Arbeit machte. Diese Pflanzen wachsen in jeder Art von Erde, brauchen kaum Wasser und vermehren sich im Überfluss. Der Nektar von den langlebigen Blüten lockt Schmetterlinge, Bienen und Scharen von Singvögeln an. Ich erwarte, dass die Erde mit Gärten voller Blüten übersät ist. Doch was ich sehe, sind Flecken von Grün.

Heiliger Franziskus: Es sind die Vorstädter, die sich dort ansiedeln. Herr, sie fingen an, deine Blumen Unkraut zu nennen und machten sich die Mühe, sie alle umzubringen und gegen Gras auszutauschen.

Gott: Gras? Aber das ist so langweilig und gar nicht farbenfreudig. Es zieht keine Schmetterlinge, Bienen und Vögel an, und es ist empfindlich gegen größere Temperaturschwankungen.

Wollen diese Menschen wirklich dort Gras züchten?

Heiliger Franziskus: Anscheinend nicht, Herr. Sie düngen und wässern es, doch sobald das Gras ein wenig wächst, mähen sie es wieder ab. Manchmal sogar zweimal die Woche.

Gott: Sie mähen es? Machen sie Heuballen?

Heiliger Franziskus: Nein, nicht wirklich, Herr. Sie rechnen es zusammen und stopfen es in Säcke.

Gott: In Säcke??? Warum, machen sie Geld damit? Verkaufen sie es?

Heiliger Franziskus: Nein, Herr, gerade das Gegenteil. Sie bezahlen, damit es weggeschafft wird.

Gott: Jetzt, lass mich das richtig verstehen, sie düngen es, um das Wachstum zu beschleunigen und wenn es wächst, dann mähen sie es wieder, und dann bezahlen sie, um es wegzuschaffen??

Heiliger Franziskus: Ja, Herr!

Gott: Diese Vorstädter müssen ja mächtig froh sein, wenn wir im Sommer den Regen zurückdrehen und die Hitze aufdrehen. Das verlangsamt bestimmt das Wachstum des Grases und spart jede Menge Arbeit.

Heiliger Franziskus: Du wirst es nicht glauben, Herr, aber wenn das Gras aufhört, so schnell zu wachsen, schleifen sie ihre Gartenschläuche aus dem Keller und bezahlen viel Geld für die Bewässerung. So dass sie weiter mähen können und wieder bezahlen, wenn das Gras entsorgt wird.

Gott: Was für ein Blödsinn! Wenigstens haben sie einige Bäume stehen lassen. Das war genial von mir, die Bäume zu erschaffen. Die Bäume tragen im Frühling Blüten, um die Landschaft zu verschönern. Im Sommer sorgen sie für Schatten. Im Herbst fallen die Blätter zu Boden und bilden eine natürliche Decke, um die Feuchtigkeit der Erde zu erhalten und die Bäume und Büsche im Winter vor Kälte zu schützen. Dann verwesen die Blätter und werden zu Kompost, um die Erde zu verbessern. Es ist ein natürlicher Kreislauf des Lebens.

Heiliger Franziskus: Du setzt dich jetzt besser hin, Herr. Sobald die Blätter fallen, rechnen die Vorstädter sie zu großen Haufen und zahlen wieder dafür, dass sie entsorgt werden.

Gott: So etwas gibt es doch nicht! Was machen sie dann, um die Strauch- und Baumwurzeln im Winter vor Kälte zu schützen und die Erde locker zu halten?

Heiliger Franziskus: Nachdem sie die Blätter entsorgt haben, gehen sie und kaufen etwas, das Mulch heißt. Sie schleppen es heim und anstatt der Blätter, häufen sie diesen Mulch unter Bäume und Büsche.

Gott: Und wo bekommen sie diesen Mulch her?

Heiliger Franziskus: Sie fällen Bäume und häckseln es zu Mulch.

Gott: Genug, genug, genug! Das ist ja dümmer als dumm!

Ich habe die Menschen doch mit Hirn ausgestattet.

Aber scheinbar zu wenig!

Verfasser: unbekannt

Weidenflechtkurs

Der diesjährige Weidenflechtkurs war wieder ein voller Erfolg und schon frühzeitig ausgebucht. Alle Teilnehmer waren mit Ihren Werkstücken mehr als zufrieden.

Hier ein Kommentar einer Teilnehmerin: „Das hat mir sehr großen Spaß gemacht. Ich komme gerne wieder.“



Text: Hubertus Arndt

Foto: Claudia Lorenzer

Homepage

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.gartenfreunde-igling.net

Oder mit dem Smartphone den QR Code scannen:



Unsere Dorfblatt- AusträgerInnen

Lis und Lorenz Heinrich, Josef Hutter, Wally Klaus, Hedwig Loßkarn, Sigrid Metzger, Hanni Morbitzer, Erna Motschenbacher, Maria und Franz Ried, Edith Schmitz, Resi Tutsch für Igling und Sigrid und Walter Jahn für Holzhausen

Vom Kindheitstraum zum Jumbo Kapitän

Aus der Biografie von Reinhard Heckmann, nacherzählt von Johann Bloos

Wenn der Vater mit dem Sohne - Teil 2

Nachdem Reinhard Heckmann seine Dienstzeit bei der Bundeswehr beendet hatte, wollte er 1978 auf jeden Fall versuchen, seinen Pilotenberuf in irgend einer Form weiter auszuüben. So suchte die Tochtergesellschaft Condor First Kopiloten für ihre erweiterte B727 Flotte. Nach seiner Bewerbung wurde er für eine Eignungsprüfung eingeladen. Er war sehr überrascht, als ihn der Leiter der Auswahlkommission nach 5 Tagen mitteilte, dass man ihn einstellen wollte. Er sollte als Fluglehrer in der Verkehrsfliegerschule eingesetzt werden. Dort bekam er dann einen Vertrag als Fluglehrer zum 1. März 1979 für 5 Jahre angeboten.

Der Erwerb aller Lehrberechtigungen dauerte 18 Monate und umfasste nicht nur die Berechtigung zur Flugausbildung sondern auch die Qualifikation als Theorielehrer.

Nach seinen Flugbucheinträgen hat er am 29.5.1979 seinen ersten Flug als Fluglehrer durchgeführt. Im Finden der geeigneten Lehrmethode und guter Arbeitsatmosphäre bestand für ihn der Reiz seiner Fluglehrertätigkeit. Besonders das Flugtraining auf der „King Air“ waren für ihn sehr interessant. Das zweimotorige Turbopropflugzeug mit Druckkabine ermöglichte ihm, interessante Flüge in ganz Europa durchzuführen. So erinnert er sich an ein ausführliches Flugtraining im Mittelmeerraum, in welchem er Venedig, Nizza, Marseille und Ibiza anflug.

Rückblickend kam er zu der Erkenntnis, dass seine Fluglehrerzeit sowohl für seine fliegerische und persönliche Entwicklung eine wesentlicher Bereicherung war. Er hat es geschafft, vielen Flugschülern den Start in einen schönen Beruf zu ermöglichen. Wie er sagt, erfüllte es ihn mit Genugtuung, die Menschen auf ihren Beruf vorzubereiten und sie dann als erfolgreiche Piloten ja sogar als Flottenchef oder Flugbetriebsleiter wiederzusehen.

Anfang 1984 endete wunschgemäß seine Tätigkeit als Fluglehrer und er wurde zur Lufthansa Basis in Frankfurt zwecks Umschulung auf die Boeing B737 versetzt. Nach

5 Stunden Flugtraining hat er dann das Typerting auf seinem ersten Jet bestanden. Sein Einstieg in die Jet-Fliegerei im zarten Alter von 38 Jahren bedeuteten einen großen Einschnitt in seiner Pilotenlaufbahn und war nicht einfach, da sich ein Jet im Flugverhalten wesentlich von einem Propeller-Flugzeug unterscheidet.

Wie er sagt, hat ihm das Fliegen mit der B737 sehr viel Spaß gemacht. Er lernte wegen der kurzen Flüge schnell das fliegerische Handwerk. Auch das ganz Europa umfassende Streckennetz war sehr lukrativ. Besonders sportlich konnte er bei der Nachtpost fliegen, da ihn weder Passagiere noch Stewardessen störten. Da wegen des Nachtflugverbotes sonst keine Flieger unterwegs waren, konnte man dabei außerhalb der Luftstraßen auf dem kürzesten Weg fliegen.

Der Traum fast aller Verkehrs Piloten in den 70er Jahren war das Fliegen der Boeing 747. Seine erste Begegnung mit der B747-100 der Lufthansa war in Hamburg und er war sofort von der Dimension und Ästhetik begeistert. Dass er einmal so einen Riesenflieger pilotieren würde, habe er in seinen kühnsten Träumen nicht zu hoffen gewagt. Doch der Traum wurde zur Wirklichkeit. Am 10.12.1986 saß er das erste Mal im Cockpit einer 747.



Im Flugtraining in Sevilla war er sehr überrascht, wie leicht sich das Ungetüm „handeln“ ließ.

Die Herausforderung war nicht die Größe, sondern die Massenträgheit, welche ein grundsätzliches Umdenken und eine präzise Planung erforderte.

Das Betriebsklima in der Jumbo-Flotte der Lufthansa war sehr angenehm. Viele wichtigen Ziele konnten wegen der Reichweitenbegrenzung der B747-200 nicht Nonstop an-

geflogen werden und erforderten eine Zwischenlandung zum Tanken. Nach seinen Erinnerungen führte der längste Umlauf wegen der entsprechenden Ruhezeiten mit 21 Tagen nach Australien mit folgendem Streckenverlauf: Frankfurt - Dubai - Kuala Lumpur - Melbourne - Sydney und wieder zurück.

Nach Einführung der B747-400 begann bei der Lufthansa eine neue Epoche. Flugingenieur und Bordfunker wurden eingespart. Mit dem neuen Glascockpit (Instrumenten-Anzeigen über Displays) wurden die Instrumente, Anzeigen und Schalter von 970 auf 370 reduziert.

Die Reichweitensteigerung ermöglichte nun Nonstop-Flüge nach Los Angeles, Tokio, Hong Kong, Singapur oder Buenos Aires. Sein längster Flug auf der Boeing 747-400 war ein Rückflug von Singapur nach Frankfurt mit einer Flugzeit von 14:30 Stunden.

Als es für ihn die Möglichkeit gab, bewarb er sich zur Ausbildung als Kapitän auf der B747-200 bei der Lufthansa Cargo. Das Fliegen einer B747 als Kapitän war nach laufbahn-mäßiger Betrachtung eine Sensation. Der Beginn des Kapitänstrainings verzögerte sich allerdings noch bis Juni 1994. Am 10.2.1995 bestand er seinen Final-Check auf der B747-



200 bei einem Flug von Frankfurt nach New York. Mit fast 50 Jahren und über 10.000 Flugstunden hatte er ein nie für möglich gehaltenes Ziel erreicht.

Der operationelle Flugbetrieb bei der Fracht unterschied sich wesentlich vom Passagierbetrieb. Durch die fehlenden Passagiere und keine enge Einhaltung des Flugplanes waren einige stressgebende Faktoren nicht mehr vorhanden. Das beflogene Streckennetz richtete sich nach den Bedürfnissen der Luftfracht. Deshalb wurden wegen vieler Spezialaufträge

mehr Ziele als im Passagierdienst angefliegen. So flog er unter anderem BMW Erbkönige nach Südafrika und hochwertige Pferde zu internationalen Turnieren.

Außerhalb seiner fliegerischen Tätigkeit war er auch 6 Jahre in der Personalvertretung der Lufthansa Cargo. In der Zeit von 1998-2002 übernahm er deren Vorsitz. Wie in seiner fliegerischen Laufbahn war er ein Kämpfer



und erreichte unter anderem, dass die Lufthansa Cargo die im Konzern üblichen Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen übernehmen konnte.

2003 wurden er und sein Sohn Marco an die spanische Fluggesellschaft ausgeliehen. Hier gab es vollkommen andere Voraussetzungen und der fliegerische Sachverstand war häufiger gefragt als bei der Lufthansa. Hier flog er auch mit der größten Anzahl an Passagieren. Insgesamt waren 423 Personen an Bord. Nach 8 Wochen war der gemeinsame Flugeinsatz mit seinem Sohn Marco bei Pullmantur wieder beendet. Als Copilot hat er seinen Sohn in den wenigen gemeinsamen Flügen schätzen gelernt.

Mit 79 Segelflügen und 4147 Propeller- und Jet-Flügen mit einer gesamt Flugzeit von insgesamt 13.561 Stunden hatte Reinhard Heckmann am 26.12.2004 seinen letzten Flug.

Die gesamte Strecke seiner Flüge führte ihn 301 mal um die Erde.

Der kürzeste Flug betrug 2 Minuten und der längste 14,5 Stunden.

Außerdem flog er 16 verschiedene Flugzeugtypen.

Jetzt kann er sich ganz und gar seinen Hobbys wie Modelleisenbahn und Radfahren widmen.

Nacherzählt aus der Biografie von Reinhard Heckmann von Johann Bloos

Fotos: Reinhard Heckmann privat

Der Seniorenclub Igling

Auf Grund der auferlegten Einschränkungen wegen der Corona-Lage finden bis auf weiteres keine Zusammenkünfte statt.

Da wir Senioren zur Risikogruppe gehören sowie auf Grund der momentan bestehenden Einschränkungen (Maskenpflicht im Bus und Sitzabstand in Lokalen) sind die geplanten Ausflüge im September und Oktober wenig sinnvoll.

Sobald sich Änderungen bei den Einschränkungen ergeben, werden wir Euch rechtzeitig informieren.

Der Seniorenclub wünscht Euch eine schöne und gesunde Zeit bis zu unserem nächsten möglichen Treffen.

1. Vorstand
Hilda Demmler

„... sich wohlfühlen und zu Hause sein!“

**AMBULANTER
PFLEGEDIENST
Kauth GmbH**

Unteriglinger Straße 37
86859 Igling

Telefon: 0 82 48 - 26 50 55
Fax: 0 82 48 - 2 74 88 84

Mail: info@pflagedienst-igling.de
www.pflagedienst-igling.de



www.rb-singoldtal.de

**Unser
Versprechen: für alle
erreichbar bleiben.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Liebe Kundinnen und Kunden,
wir sind auf vielen unterschiedlichen Kanälen für Sie da. Rufen Sie uns an oder nutzen Sie einfach unser Online-Banking oder die VR-BankingApp. Sollten Sie noch kein Online-Banking haben, helfen wir Ihnen gerne bei der Einrichtung.

Raiffeisenbank
Singoldtal eG 

Theateraufführung der Vorschulkinder

Zum Ende des Kindergartenjahres luden die „Schlaun Fühse“ und die „Klugen Raben“ der Kita Igling zur Aufführung der Vogelhochzeit ein. Alle Kinder aus dem Kindergarten und der Krippe wurden als Zuschauer willkommen geheißen.

Vor einer stimmungsvollen Kulisse und von der Gitarre begleitet sangen und spielten die Vorschulkinder die Geschichte vom kleinen Vogelbaby,



das schließlich flügge wird und in die Schule fliegen darf.

Im Anschluss daran wurden die Vorschulmappen mit einem kleinen Geschenk feierlich übergeben. Leider konnten in diesem Jahr wegen der Coronaauflagen die Eltern nicht dabei sein. Die Kita hat das Theaterstück daher für sie gefilmt und allen im Nachgang zum Anschauen geschickt.

Text: Claudia Völkl

Foto: Brigitte Lober

Abschiedsparty in der Krippe

„Die Zeit in der Krippe ist nun vorbei, erlebt haben wir mit Dir zusammen so Allerlei ...“



So begannen die Abschiedsgedichte für die Kinder, welche im September in den Kindergarten wechseln, in die-

sem Jahr.

Für 14 Kinder und Familien aus der Küken- und Mäusegruppe beginnt ein neuer Lebensabschnitt.

Dies musste natürlich ausgiebig gefeiert werden.

In der Mäusegruppe gab es eine aufregende Teebeutelrakete mit guten Wünschen und Liedern für jedes Kind. In der Kükengruppe persönliche Gedichte, einen Königsthron und einen Rauswurf mit der Decke.



Alle Kinder durften auch Getränke und Essenswünsche für den besonderen Tag nennen. So wurde bei Wienerle mit Breze und natürlich Ketchup sowie leckerem Spaghettieis ausgiebig geschlemmt.

Bepackt mit Malmappe, Erinnerungsordner und Geschenk (coole Kindergardenshirts) wurden unsere „Großen“ ihren Familien übergeben.

Wir sagen „Auf Wiedersehen“ zu Lea, Lena, Maïke, Johannes, Elias, Moritz, Jakob, Emma, Leonie, Jakob, Tobias, Elias, Sally und Lisa-Marie.

„Eins sollt Ihr wissen, wir werden Euch vermissen....“

Text und Fotos: Silke Riedelbauch

Wir sagen „Tschüss, Adieu, Good bye, Pfiats eich, Arrivederci, Au Revoir“

Liebe Viertklässler, auch dieses Jahr müssen wir uns wieder einmal von euch, den Viertklässlern verabschieden.

Nachdem ihr nun vier abwechslungsreiche Grundschuljahre in Igling verbracht habt, geht's für euch einen Schritt weiter ins nächste und neue Schullebensjahr. Sicher habt ihr zu Beginn eurer vierten Klasse niemals daran gedacht, dass es ein so ungewöhnlicher Abschluss der Grund-

schulzeit wird, der in gewisser Weise ja schon im März begonnen hat. Obwohl ihr euch seit Coronabeginn sowieso nur noch teilweise gesehen habt und den Abschied schon etwas üben konntet, fiel es sicherlich dem Großteil von euch am letzten Schultag sehr schwer, nun endgültig Adieu zu sagen.

Für euch beginnt nun eine zweite Schulzeit. Vieles wird euch dabei an die Grundschulzeit erinnern. Doch werden auch viele Abläufe komplett neu und fremd sein.



Wir sind uns sicher, dass ihr dies alles gut meistern werdet. Seid offen für Neues, bleibt euch selbst treu und steht zu euren Ansichten. Wenn euch vielleicht auch nicht alles an eurer neuen Schule auf Anhieb gefällt, so vergesst nie, dass es sehr viele Kinder gibt, die nicht in die Schule gehen können oder dürfen. So manch einem von euch ist zu Coronazeiten bewusst geworden, dass Schule gar nicht so schlecht ist und wie langweilig es doch sein kann, wenn man plötzlich immer zu Hause bleiben muss.

So wünschen wir euch von Herzen, dass ihr in eurer neuen Schule bald heimisch werdet und möglichst "coronafrei" neue Freundschaften schließen und eure weitere Schulzeit genießen könnt.

Euch allen eine erholsame Sommerferienzeit und einen guten Start ins neue Schuljahr.

Eure Lehrer der Grundschule Igling (Uli Meindel und Stefanie Balci)

Lass das Verhalten anderer nicht deinen inneren Frieden zerstören

- Dalai Lama -

Das Erdmännchen Abenteuer und die Klasse 2a

Im letzten Jahr erreichte die Klasse 2a just am 6. Dezember, dem Nikolaustag, ein Päckchen aus Afrika. Darin saß ein verfressenes gelbes Erdmännchen, das die Klasse 2a genauer kennenlernen wollte. Es war als blinder Passagier gereist und inzwischen kann man getrost sagen, dass wir Glück hatten, dass es ausgerechnet bei uns gelandet war.



Auch Erdmännchen müssen sich gesund halten und gegen Corona schützen!

Sein Name ist Tafiti (afrikanisch, Wissenssucher). Es lernte und arbeitete mit uns, verhielt sich sehr ordentlich, d.h. es wurden keine Löcher in den Teppichboden gebuddelt und keine Insekten in versteckten Klassenzimmerecken gehalten. Viele kannten Tafiti schon, denn es handelt sich um eine berühmte Kinderbuchpersönlichkeit (J. Boehme, Loewe Verlag).

Und dann kam Corona. Alle Klassen mussten von heute auf morgen daheim bleiben. Auch Tafiti wollte nicht im Klassenzimmer allein zurückbleiben und so zog er ins Meindelsche Haus ein.

Da Erdmännchen sehr sportlich und temperamentvoll sind, erlebte ich so manches, auf das ich auch gerne verzichtet hätte. Jeden Tag lernte Tafiti einen neuen Hausbewohner bei mir kennen und teilte von da an der Klasse seine Abenteuer in Wort und Bild mit.

Nur um einen Eindruck zu erzeugen, dass Erdmännchen im Haus und Corona Zeiten es in sich haben: Tafiti entdeckte Schlangen und hängte sie am Balkon zum Turnen über den

Kleiderhaken; er fing eine Spinne, die sich dann in unserer Speisekammer versteckte und zur Riesenspinne verwandelte; er spielte Fußball mit dem Stachelschwein- alle Bälle



Skateboardrennen mit Fletcher und Maikäfer

sind nun platt; er veranstaltete ein Skateboardrennen und der Maikäfer durfte ziehen; er übte messen mit dem Meterband an der Zimmerlampe passend zum neuen Mathethema; er spielte mit den Booten am Pool und versank mitsamt dem Katamaran...



Segelregatta am Pool

Es fiel ihm nicht schwer, das Haus in ein Chaos zu verwandeln.

Meine Klasse 2a freute sich täglich darüber und keiner hatte Mitleid mit mir! Als dann das Fass voll war, ist Tafiti aus dem Haus geflogen- er fand mehrmals Herberge bei seinen treuen Fans aus der Klasse.

Damit Tafiti in Corona Zeiten gesund bleibt, hat er zum teilweisen Schulbeginn im Juni von einer Lehrerin aus der Klasse gleich einen Mund-/ Nasenschutz und vegane Smoothie Verpflegung bekommen.

Da alle so sehr an ihm hingen, baute er mit mir zusammen am Jah-

resende für jedes Kind aus der Klasse einen kleinen Tafiti. So bleibt er jedem in „guter“ Erinnerung. Nun ist Tafiti wieder in Afrika.



Tafitis 22 kleine Filzfreunde

Aber er hat versprochen, dass er im neuen Schuljahr wieder kommt; dann allerdings in die neue 1a. Mal schauen, was ihm da so einfällt...

Liebe Grüße an die 2a von Tafiti und Uli Meindel!

P.S. Und wem die Tafiti Abenteuer aus meinem Haus noch nicht genug sind, dem empfehle ich die Tafiti Abenteuer in Afrika (ca. 10 Bände von J. Boehme im Loewe Verlag)

Text und Fotos: Uli Meindel



Zäune, Hochbeete, Terrassendielen

- ▶ aus Lärche, Eiche, Fichte
 - ▶ gewachsen in unserer Region
- Jetzt auch **Rindenmulch** erhältlich!

Wir beraten Sie gerne.



HOLZ ROLLMÜHLE
Holz Rollmühle GmbH & Co. KG 86859 Igling

Tel. 08248-246 Fax 08248-901101
www.holz-rollmuehle.de

Gabriele Triebel MdL zu Besuch bei Regens Wagner Holzhausen

Wie ist die Lage in einer großen Einrichtung für Menschen mit Behinderung unter Corona-Bedingungen? Davon wollte sich Gabriele Triebel MdL, Sprecherin für Bildung, Religion und Erinnerungskultur der Landtagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, im persönlichen Gespräch mit der Leitung von Regens Wagner Holzhausen einen Eindruck verschaffen. In Begleitung von Hans Drexl, dem Kreisobmann des Bayerischen Bauernverbandes, besuchte sie am 20. Juli das Magnusheim.



Gesamtleiterin Simone Kögl, Gabriele Triebel MdL, Werkstättenleiterin Margit Gottschalk, Kreisobmann Hans Drexl (von links) bei der Besichtigung der Bioland-Gärtnerei von Regens Wagner Holzhausen /
Foto: Corinna Voglmeier

Gesamtleiterin Simone Kögl, die stellvertretende Gesamtleiterin Gabriele Kirschner und Werkstättenleiterin Margit Gottschalk standen nach einer kurzen Vorstellung der breit gefächerten Angebote von Regens Wagner Holzhausen für die Fragen der Kaufinger Politikerin zur Verfügung.

Sie berichteten, dass mithilfe strenger Maßnahmen und dank des engagierten Zusammenhalts der Mitarbeiterschaft bisher keine Infektionsfälle innerhalb der Einrichtung aufgetreten sind. Dabei verhehlten sie nicht, dass dies den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Menschen mit Behinderung größte Anstrengung abverlangte und für alle eine hohe Belastung bedeutete. Man gehe davon aus, noch über den Jahreswechsel hinaus mit vielfachen Einschränkungen arbeiten zu müssen.

Weitere Gesprächsthemen in der Runde mit Gabriele Triebel waren

der akute Fachkräftemangel sowie die Schwierigkeiten der Mitarbeitergewinnung.

Ein Gang durch die Bioland-Gärtnerei der Magnus-Werkstätten von Regens Wagner Holzhausen beantwortete Fragen zum Gemüseanbau nach Bioland-Richtlinien und logistische Fragen nach den verschiedenen Vertriebswegen. Von speziellem Interesse war dies für Hans Drexl, der selbst in Kaufering Bio-Ackerbau betreibt.

Es war eine fruchtbare Begegnung, die natürlich mit einem Pressefoto festgehalten wurde!

Hofladen setzt auf unverpackt und plastikfrei

Den Anfang bildeten vier Schütten für Cerealien: Im Sommer 2019 feierte der Hofladen auf dem Magnushof von Regens Wagner Holzhausen das einjährige Bestehen seines Café-Betriebs und nutzte die Gelegenheit, die neuen Unverpackt-Schütten einzuführen. Damit war der erste Schritt getan zur Erweiterung des Konzepts auf „bio + regional + unverpackt“.

Ob dieser Pionierschritt, der dem Wunsch nach umweltgerechterem Einkaufsverhalten entspringt, wohl von der Kundschaft mitgetragen wird? Ob wir damit am Ende gar ei-



Unser Bioladen

auf dem #MagnushofHolzhausen



Lebensmittel • Café • Klostergarten

Mo. 12-18.00 • Di. 8-18.00 • Mi. 8-14.00 • Do. + Fr. 8-18.00 •
Sa. 8-12.00 • Magnusstraße 1 • Igling-Holzhausen

**Magnushof
Bioladen**

nen Nerv treffen? Das waren die Fragen, die sich uns damals stellten. Wer heute den Hofladen besucht, hat



Ein Hauch Nostalgie und gleichzeitig ein wichtiger Schritt in Richtung plastikarme Zukunft: Lebensmittel unverpackt bietet der Bioladen auf dem Magnushof von Regens Wagner Holzhausen

Foto: Anette Böckler

die Antworten vor Augen: Dank der guten Annahme konnte das Unverpackt-Konzept stufenweise erweitert werden, mit Schwerpunkt im Bereich Lebensmittel, aber auch die Drogeprodukte ziehen nach.



Blick in die Bereiche Drogeriewaren und Unverpackt -Schütten

Foto: Anette Böckler

Unverpackte Lebensmittel finden sich an vier verschiedenen Stationen, in Schütten, Gläsern oder Gas-

tro-Behältern. Sie enthalten neben den Cerealien auch Hirse, getrocknete Linsen, Nüsse und Kerne verschiedener Art oder Trockenfrüchte – von Rosinen bis zu Cranberrys. Kaffeeliebhaber freuen sich über die Schütten mit Kaffeebohnen aus der Bio-Rösterei Samoca, die eine eigene Magnushof-Sorte kreiert hat. Für Naschkatzen bietet das Unverpackt-Sortiment Lakritzschnecken, Studentenfutter, Cookies, Biscotti, Fruchtgummis und vieles mehr.

Direkt beim Eingang finden sich Eiernudeln als lose Ware. Verschiedene Sorten werden in einem Bio-Betrieb aus den Eiern der Hühnerhaltung von Regens Wagner Holzhausen hergestellt, sowohl aus Weizen als auch aus Oberkulmer Rotkorn, einer Ur-Dinkelsorte, die nie mit Weizen gekreuzt wurde.

Für Kundinnen und Kunden, die kein Gefäß mitgebracht haben, dem Angebot aber nicht widerstehen können, sind Papiertüten verfügbar, zusätzlich wird ein kleines Sortiment an befüllbaren Gläsern angeboten.



Inzwischen wurde auch die Droge-rierteilung auf umweltverträgliche Verpackungsmöglichkeiten durchfor-

stet. Vielen Menschen ist überhaupt noch nicht bewusst, dass es auch hier Alternativen zu Plastikverpackungen gibt. Beim Bummel durch den Hofladen staunen sie über Pflegeöle, die es in Pfandgläsern zu kaufen gibt, über Hautcremes und Zahnpflegeprodukte in Schraubdeckelgläsern, Deo-Stifte in Bambus-Hüllen sowie Wasch- und Reinigungsmittel aller Art, die aus Kanistern abgefüllt werden können.

Das komplette Drogerie-Sortiment erfüllt natürlich den Anspruch „bio“, einzelne Erzeugnisse stammen sogar aus regionaler Herstellung.

Eiscreme als Seelentröster

„Geistliche Verschnaufpausen“ bei Regens Wagner Holzhausen

Im Rahmen der „Geistlichen Verschnaufpausen“, die Diakon Thomas Knill regelmäßig in der Kirche von Regens Wagner Holzhausen anbietet, war die Mitarbeiterschaft im Juli zu einer Eiscreme-Pause eingeladen.



: ... und: „Wenn wir lächeln, verändert sich was.“

Foto: Simone Carl

Dafür hatte Diakon Knill zu mehreren Eissorten Aussagen der Bibel und Erfahrungen des Lebens zusammengestellt. So könne man bei seiner Lieblingseissorte in Urlaubsgefühle kommen, entspannen und Ruhe finden; bei Erdbeereis schmecken, dass es trotz mancher Sorgen und Ängste Gott doch gut mit uns

Regens-Wagner Holzhausen im Internet und – neu seit Mitte des Jahres! – auf Instagram

im Internet

- www.regens-wagner-holzhausen.de
- Bioladen: www.regens-wagner-holzhausen.de/hofladen
- Infos zu Veranstaltungen: www.regens-wagner-holzhausen.de/veranstaltungen

auf Instagram

- Magnus-Werkstätten: [#regenswagnerholzhausen](https://www.instagram.com/regenswagnerholzhausen)
- Bereich Berufsvorbereitung und Ausbildung: [#ausbildungszentrumlandsberg](https://www.instagram.com/ausbildungszentrumlandsberg)

meint. Oder entdecken, wie saure Sorten automatisch die Mundwinkel nach oben ziehen, was uns ein Lächeln ins Gesicht bringe.

Das stecke andere an und sei gut für die Stimmung. Und das Wunderbare daran sei, dass es auch ohne Eis funktioniert: Wenn wir lächeln, verändert sich etwas.

Mit dem Wunsch, sich nicht gegenseitig das Leben zu versalzen, sondern zu versüßen, endete die Anacht.

Krauthobeln 2020

Die diesjährige Krauthobelaktion wird coronabedingt anders verlaufen als gewohnt, denn wir mussten uns schweren Herzens dazu entschließen, die Veranstaltung in der gewohnten Form abzusagen. Es ließen sich keine praktikablen Regelungen finden, die gleichzeitig das Gelingen eines Krauthobelfestes ermöglichen und das Risiko einer Infektion minimal halten.

Für die Kundinnen und Kunden, die sich auf ihr frisch gehobeltes Kraut



*Krauthobeln 2019 /
Archivbild*

freuen, wird es jedoch eine Lösung geben. Das Wann und Wie ist noch offen – es wird abhängig sein von der weiteren Entwicklung der Corona-Situation –, das Wo steht fest: in der Bioland-Gärtnerei.

Die konkrete Entscheidung teilen wir Ende September in unserem Internet-Auftritt und auf dem Instagram-Kanal der Magnus-Werkstätten mit.

Textbeiträge Regens Wagner:
Simone Kögl

Schöne Bilder aus der Natur



*Unsere Fotografen
Gerhard Schurr und
Simpert Morgenländer
liefern immer wieder
wunderschöne
Schnappschüsse
aus der Natur*

Praxis für Hundephysiotherapie in Buchloe & Pferdephysiotherapie mobil

Kleine Ladenecke (Geschirre AnnyX, Kauartikel, Beschäftigung, Zusatzfuttermittel)

Leistungen: • Hydrotherapie (Unterwasserlaufband)
• Massage / manuelle Lymphdrainage • Blutegel-
behandlung • Aktive und passive Bewegungstherapie
(Krankengymnastik) • Narbenbehandlung und Taping • Kälte- und
Wärmeanwendungen • Elektrotherapie • Schallwellentherapie

Weitere Angebote: • Fit im Alter • Welpen- und Junghundestunde
(Bewegungstherapie) • Physiotherapeutischer Spaziergang

Katharina Hegner, zertifizierte Tierphysiotherapeutin

Ludwigstraße 13 · 86807 Buchloe · Telefon 01 75 / 4 66 93 53

info@equdog-tierphysio.de · www.equdog-tierphysio.de

Termine nach Vereinbarung



Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.



Hans Güßbacher

Allianz Generalvertretung
Augsburger Straße 46a
86899 Landsberg am Lech

hans.guessbacher@allianz.de
www.allianz-guessbacher.de

Tel. 0 81 91.4 01 85 10
Mobil 01 71.7 28 78 24



Besuchen Sie
unsere Homepage!



Juhu, erste überschaubare Aktivität in Coronazeiten . . . unser nachgeholtes Schafkopfturnier 2020

Nachdem uns die Corona Pandemie in unseren Aktivitäten für das aktuelle Jahr 2020 extrem ausgebremst hat, haben wir uns dazu entschlossen, so langsam wieder „Fahrt“ aufzunehmen. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen und der räumlichen Gegebenheiten beim Wirt hat die Vorstandschaft beschlossen, das Schafkopfturnier als erste Veranstaltung



Die Erstplatzierten v.l. Stefan Dellinger, Franz Rid, Christian Hauber

nach dem „Lockdown“ durchzuführen.

Sicherlich waren wir noch mehr als die Jahre zuvor neugierig, wie die Veranstaltung angenommen werden würde. Immerhin fanden 12 Kartler den Weg zum Brauereigasthaus.

Somit konnte an 3 Tischen der „Meister“ 2020 ausgespielt werden. Nach der Auslosung wurden die Plätze an den Tischen bezogen und nun konnte es endlich losgehen. 60 Spiele lang wurde nun gemischt, ge-

spielt, gelacht und gelegentlich auch geärgert.

Am Ende, nach ca. 4 Stunden Spielzeit, hatte dann Franz Rid aus Igling die Nase um Längen vorn. Mit deutlichem Vorsprung verwies er die Konkurrenz auf die nachfolgenden Plätze. Nach Abgabe der Spielberichte und Auszählung aller „guten“ und „schlechten“ Punkte, konnte die Siegerehrung vorgenommen werden:

1. Franz Rid 72 Punkte
2. Christian Hauber 29 Punkte
3. Stefan Dellinger 28 Punkte

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner!

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Teilnehmern bedanken und

hoffen gleichzeitig, dass wir uns im nächsten Jahr „mit lockeren Umständen“ wiedersehen.

Text: Stefan Söldner

Fotos: privat

Wir suchen hier in Ihrer Nachbarschaft ein neues Zuhause, um eine Familie zu gründen und endlich unseren Traum vom Eigenheim zu verwirklichen.

Möchten Sie Ihr Haus oder Grundstück gerne an ein junges Paar verkaufen?

0176/20208161

rw-sz-hausgesucht@web.de
Robert und Sabrina



Zäune, Hochbeete, Terrassendielen

- ▶ aus Lärche, Eiche, Fichte
- ▶ gewachsen in unserer Region

Jetzt auch **Rindenmulch** erhältlich!

Wir beraten Sie gerne.



HOLZ ROLLMÜHLE

Holz Rollmühle GmbH & Co. KG 86859 Igling

Tel. 08248-246 Fax 08248-901101

www.holz-rollmuehle.de



Beratungsstelle
Juliane Plußollner
Teilweg 1
86862 Großkitzighofen
Telefon: 08248 902 7936
Juliane.Plussollner@vlh.de

www.vlh.de

Steuererklärung? Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner:
Als Einkommensteuer-Experte bin ich für Sie da.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Vereinbaren Sie einen Termin!
Gerne berate ich Sie
auch bei Ihnen zu Hause



Unfallversicherung mit Beitragsrückzahlung
Unser Schutzschirm
mit Geld zurück Garantie



VER SICH ER UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



Sparkasse Landsberg-Dießén

Telefon: 08191 124-0 – E-Mail: service@sparkasse-landsberg.de – Web: sparkasse-landsberg.de

Kriminalität in Zusammenhang mit dem Corona-Virus



Die ernste Lage im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie nutzen auch Kriminelle für ihre Machenschaften. Sie geben sich als Covid-19-Tester, Spendensammler oder infizierte Enkel aus, um Menschen um Geld und Wertsachen zu betrügen. Im Folgenden zeigen wir die häufigsten Straftaten und Vorgehensweisen der Kriminellen in Zeiten von Corona.

Während beispielsweise die Tatgelegenheiten für Wohnungseinbrüche und Taschendiebstähle im Laufe der Corona-Pandemie weniger werden, erfreuen sich andere Kriminalitätsformen bei den skrupellosen Tätern großer Beliebtheit. Betrug am Telefon und an der Haustür zum Beispiel sind weiterhin hoch im Kurs. Die Täter bringen altbekannte Maschen in Zusammenhang mit dem Corona-Virus und nutzen die Unsicherheit und Angst der Bevölkerung für ihre Zwecke schamlos aus.

Neben der tatsächlichen Kriminalitätsslage gibt es auch massenweise Falschmeldungen über Straftaten im Zusammenhang mit Covid-19, die sich schnell über soziale Netzwerke und Messengerdienste verbreiten.

Als Polizei geben wir auf den folgenden Seiten (www.polizei-beratung.de) einen Überblick über die Vorgehensweisen der Betrüger und Cyberkriminellen. Und wir zeigen Handlungsmöglichkeiten auf, um sich vor diesen Formen von Kriminalität zu schützen. Diese Informationen passen wir ständig der neuen Lage an und geben Hinweise auf aktuelle Schutzempfehlungen.

Bleiben Sie bitte nach Möglichkeit zu Hause! Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag, um die Ausbreitung der Pandemie zu verlangsamen.

Allgemeine Empfehlungen für Ihre Sicherheit

Achten Sie auf Informationen offizieller Stellen und lassen Sie sich nicht

durch Nachrichten verunsichern, die massenweise über soziale Netzwerke oder Messengerdienste verbreitet werden. Offizielle Stellen sind: Ihre Gemeindeverwaltungen, das Gesundheitsamt oder Landes- und Bundesministerien sowie das Robert Koch Institut (RKI).

Nehmen Sie die jeweils aktuellen geltenden Bestimmungen (wie Kontaktverbote usw.) ernst. Diese dienen Ihrem und dem Schutz anderer. Zudem müssen Sie bei Verstößen auch mit Bußgeldern rechnen.

Fragen Sie auch bei offiziellen Stellen genau nach, wenn sich Personen als Mitarbeitende dieser ausgeben. Vor allem wenn diese Personen Sie zu kostenpflichtigen Covid-19 Tests auffordern.

Achten Sie grundsätzlich auf Ihre Daten im Internet und im realen Leben. Geben Sie keine Informationen zu Ihren finanziellen Verhältnissen oder sensible Daten preis.

Halten Sie telefonisch Kontakt zu Ihren Angehörigen und Ihrer Nachbarschaft: Erkundigen Sie sich auch nach ungewöhnlichen oder verdächtigen Vorfällen.

Wenden Sie sich in akuten Situationen an die Polizei unter der 110. Auch Ihre örtliche Polizeidienststelle steht Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Quelle: www.polizei-beratung.de

Biolandgärtnerei Albrecht in Igling

Wir bieten an:
Frisches Gemüse ab Feld und Gewächshaus aus biologischem Eigenanbau. Erweiterung unseres Sortiments durch Zukauf von regionalem Biolandgemüse und Bioobst.

Öffnungszeiten Gärtnerei:
Montag 16 - 18 Uhr gegenüber dem Sportplatz in Igling
Donnerstags:
Die Bio-Gemüsekiste frei Haus für unsere Iglinger Kunden

Auf folgenden Wochenmärkten finden Sie uns:

Buchloe: Samstag 8 - 12 Uhr
Kaufering: Freitag 8 - 12 Uhr
Diessen: Samstag 8 - 13 Uhr
Türkheim: Donnerst. 15 - 18 Uhr
Werner und Annette Albrecht
Tel. 08248 - 7130

Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

IHR VERSICHERUNGSPARTNER VOR ORT.



Ob Familie, Eigenheim, Pkw oder Haustier – das, was Ihnen am Herzen liegt, sollten Sie bestmöglich schützen. Genau dafür sind wir da. Persönlich, kompetent und ganz in Ihrer Nähe.

Sprechen Sie uns einfach an und lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Gerne beraten wir Sie:
GESCHÄFTSSTELLE
ROBERT FINCK
86859 Igling
Telefon 08248 9019972

ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.



Blühflächen im Stoffersbergwald

Aufmerksamen Spaziergängern oder Radfahrern wird es bereits aufgefallen sein – im Stoffersbergwald bei Holzhausen grünt und blüht es. Es wurden dort auf Initiative der Jagdpächter und der Jagdgenossenschaft zwei Äsungs- und Blühflächen angelegt.



Am Waldrand nahe der Singold und auf einer Lichtung beim sogenannten „Tägermoos“ sind auf ca. 800 qm kleine Paradiese für Schmetterlinge, Bienen, Hummeln und andere Insekten entstanden.

Im Spätherbst und Winter dienen die Flächen dann dem Wild zur Äsung. Damit soll verhindert werden, dass in Zeiten von knappem Futter-

angebot, junge Bäumchen verbissen werden.

Vor zwei Jahren hatten der Vorsitzende der Jagdgenossenschaft und ein Jagdpächter eine Demonstrationsfläche mit Äsungs- und Blühflächen nahe Kaufering besichtigt. Sie wurde von der Wildlebensraumbearbeitung Oberbayern angelegt, und gab den Anstoß für die Initiative in Holzhausen.

Text und Foto: Rudi Jehle

Iglinger radelten über 34.000km beim Stadtradeln 2020

Die Teams der Gemeinde Igling beteiligen sich 2020 wieder an der bundesweiten Aktion Stadtradeln. Die 5 teilnehmenden Teams mit insgesamt 121 Teilnehmern haben in den 3 Wochen der Aktion 34.029 km geradelt.

Hier die Ergebnisse der Teilnehmer Teams (Stand Redaktionsschluss 2.8.)

1. Radfahrverein „Wanderer“	73 Teilnehmer	20.085 km
2. Sportverein Igling	19 Teilnehmer	7.921 km
3. Reservistenverein	17 Teilnehmer	4.266 km
4. Gemeinderat	11 Teilnehmer	1.718 km
5. Offenes Team	1 Teilnehmer	39 km

Vom Freizeitverein Holzhausen lagen zum Redaktionsschluss noch keine Daten vor.

Die Iglinger Teams haben mit dem 7. Platz von 31 teilnehmenden Gemeinden im Landkreis einen respektablen Platz erreicht.

Der Landkreis Landsberg/Lech liegt mit 723.000 km bayernweit auf Platz 4.

Das von Radfahrverein angebotene „Feierabendradeln“ und die anderen Touren wurden gut angenommen.

Auch die vom Reservistenverein organisierte Tour in den Süden des Landkreises erfreute sich reger Teil-

nahme.

Abschließend möchte ich mich als Koordinator bei allen Iglinger Teilnehmern bedanken und wünsche allen Radlern eine weitere unfallfreie Saison und immer 2 cm Luft unter der Felge.

Reinhard Heckmann

Leider kann heuer das beliebte Iglinger/Holzhauser Preis-Schafkopfen im Gasthof „Weißes Lamm“ in Igling coronabedingt nicht stattfinden.



**Fußpflege für Sie und Ihn
Fachfußpflege
Christine Bertler
Oberiglingerstraße 2
86859 Igling
Tel. : 08248 / 1048
Mobil : 0175 - 4008771**



Fußpflege :

- **Fußbad**
- **Schneiden und Glätten der Nägel**
- **Abtragen von Hornhaut**
- **Entfernen von Hühneraugen**
- **Behandlung von eingewachsenen Nägeln auf sanfte Art**
- **Abschlusspflege mit kurzer Fußmassage**
- **Auf Wunsch Lackieren der Fußnägel**

**Komplett: 23 Euro
Gönnen Sie Ihren Füßen
professionelle Pflege und
wohltuende Entspannung.**



**VERSICHERUNGSKAMMER
BAYERN**
Ein Stück Sicherheit.

Beschützen ist unsere Leidenschaft.

Sie haben viel erreicht und noch viel vor. Wir kümmern uns um das nötige Stück Sicherheit.

Wir beraten Sie gerne.

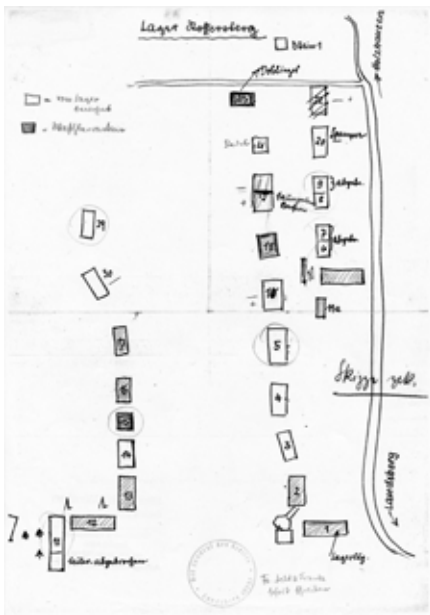
Generalagentur
Sven Wagner

Bahnhofstraße 17 · 86807 Buchloe
Telefon 08241 9973600
info@swagner.vkb.de
www.swagner.vkb.de

 Finanzgruppe

Das Lager „UDET“ am Stoffersberg nach Kriegsende 1945

Während des Zweiten Weltkriegs wurde im Zuge der Bauarbeiten im geplanten Rüstungszentrum Landsberg am östlichen Fuße des Stoffersberg das Barackenlager „UDET“ zur Unterbringung der erforderlichen Arbeitskräfte geschaffen. Es wurde nach dem 1941 verstorbenen Fliegergeneral Ernst Udet benannt. Die Baracken baute die Fa. Philipp Holzmann und waren auch in deren Besitz. Bei Kriegsende verließen die Bau-Arbeiter das Lager.



Das Lager mit allen Baracken / Foto: Gerhard Roletscheck

Andere Nutzung des Lagers

Nach dem Kriege wurden die Unterkünfte der Landkreisverwaltung übergeben, die im August 1945 einen Transport geflüchteter Donauschwaben aus der Umgebung von Neusatz in der Batschka, im ehemaligen Jugoslawien, einwies. Die Vorfahren der Donauschwaben stammen aus Württemberg und ihr Dialekt hatte noch einen schwäbischen Einklang. Dieser Transport mit an die 40 Familien bestand größtenteils aus Greisen, Frauen und Kinder, denn die Männer befanden sich als Deutschstämmige bei der Deutschen Wehrmacht. Über 300 Menschen bewohnten nun das wasserreiche Gelände am Fuße vom Stoffersberg welches im Frühjahr und Herbst nur durch Roste und Dämme passierbar gehalten werden konnte. Die Barackenbewohner mussten unter Regenschirmen und Zeltplanen Schutz vor der

eindringenden Feuchtigkeit suchen. Erst 1947 wurde das Lager einigermaßen wasserdicht gemacht.

Ein reges Lagerleben entwickelt sich

Die Lagerbewohner richteten bereits 1946 für ihre Kinder eine provisorische Schule ein und Lehrer Wüst, selbst einer der Flüchtlinge, war bereits 1946/47 bestrebt, einen geregelten Schulbetrieb durchzuführen. Doch die Regierung hat bald darauf die Lagerschule aufgelöst und die Kinder wurden in die 3 km entfernte Schule Holzhausen geschickt. Durch den verkehrsreichen Schulweg verunglückten zwei Kinder tödlich. Dank der Unterstützung der Gemeinde Oberigling wurde das Lager am 1. April 1948 nach Oberigling eingemeindet und 1949 konnte die Lagerschule wieder aufgenommen werden.

Durch die 1950 einsetzende Umsiedlung zahlreicher Lagerinsassen nach Rheinland-Pfalz, wurde die Schülerzahl stark reduziert. Die verbliebenen Kinder wurden daher dem Schulsprengel Igling zugewiesen.

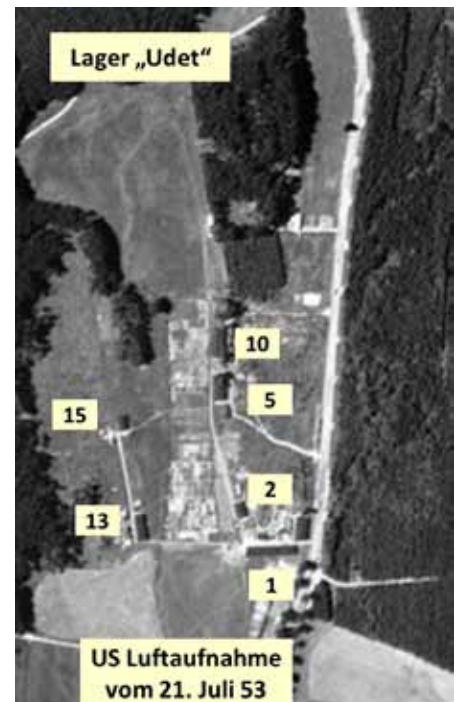
Die Verstorbenen der Lagerinsassen wurden am Anfang auf dem Friedhof der Pfarrei Holzhausen beerdigt, sieben Verstorbene fanden ab 1951 auf dem Friedhof der Heimsuchungskapelle die letzte Ruhe. Pfarrer Förg von der Pfarrei Oberigling betreute sie in dieser Zeit. Viele der Frauen suchten sich bald Arbeit und gingen ins Lager Saarbürg zum Putzen und Waschen.



Das Lager Stoffersberg in der Nachkriegszeit / Quelle: Gemeinde Igling. Ortschronik Oberigling und Unterigling, Igling 2009

Sport und Musik im Lager

Im Lager Stoffersberg bildete sich bald unter den Jugendlichen eine eigene Fußballmannschaft, die sich auch einen eigenen Sportplatz errichtete. Diese Jungs waren gute Fußballer, die auch Spiele mit an-



Restliche Baracken im Jahr 1953 / Foto: Gerhard Roletscheck

deren Mannschaften aus der Umgebung austrugen.

Trotz der widrigen Wohnverhältnisse verließ diese Menschen nicht den Mut und sie freuten sich an der Musik und Unterhaltung. Einen großen Anteil daran hatte der Musiker Mathias Wilding, der schon bald eine Streichkapelle gründete und junge Menschen ausgebildet hat. In einer Baracke war ein größerer Raum, dort wurden Zusammenkünfte und Faschingsbälle abgehalten. Siegfried Lang erinnert sich noch gut daran, als er als fünfzehnjähriger mit Mathias Wilding zum Silvesterball 1950 aufspielte. Seine Schlagzeugtrommel musste er dabei mit dem Fahrrad zum Lager bringen. Er erinnert sich auch noch gut, dass die Veranstaltung sehr feuchtfrohlich war.

Bevor das Lager 1954 aufgelöst wurde, befanden sich noch 29 Familien dort. Viele von ihnen siedelten auch nach Rheinland-Pfalz um, einige wurden aber auch hier sess-

haft.

So heiratete der Metzger Karl Beiwinkler 1949 Kreszentia Hofmut aus Holzhausen. Sie richteten sich einen kleinen Kramerladen im Lager ein und nach dessen Auflösung bauten sie sich in der Kauferinger Siedlung eine Metzgerei auf.

Auch die Familie Laxgang blieb in Holzhausen.

Die Familie Wilding im Lager Stoffersberg

Im Januar 1997 besuchten wir, Andreas Trautwein, Xaver Schorer, Siegfried und Josefine Lang, Mathias Wilding in München. Uns interessierte vor allem, wie seine Familie ins Lager Stoffersberg gekommen ist. Er berichtete uns:

„Ich bin am 18. November 1912 im ehemaligen Jugoslawien geboren. Meine Familie stammte aus Futog bei Neusatz, circa 90 km von Belgrad entfernt.

Mein Heimatort hatte an die 8000 Einwohner. Wir wohnten in der Donaugasse, mein Großvater hatte dort noch eine Donaumühle. Die Donau war die Grenze zwischen Ungarn und Kroatien. Unter serbischer Herrschaft wurden die Donauschwaben auch teilweise unterdrückt und unter dem Schimpfwort „Küchenschwabe“ litten sie sehr.

Ich war von Beruf Friseurmeister und Musiker. Schon ab 1931 war ich als Musiker bei der Militärmusik in Belgrad am Königlichen Hof angestellt. Es herrschten damals König

Alexander und Königin Maria von Jugoslawien.

Als 1933/34 schon Hitler an der Macht war, mussten im Militärarchiv alle deutsch-ungarischen Musikbücher mit den Noten verbrannt werden. Als Deutschstämmiger wurde ich 1943 auch ins Deutsche Militär eingezogen.

Flucht und Vertreibung

Aus meinem Heimatort wurden 1944 fast alle Einwohner vertrieben, oder flüchteten aus Angst vor den Russen, die schon in der Nähe waren. Wer zurück blieb, kam in ein serbisches Lager, das fast niemand überlebt hat. Meine Familie flüchtete am 10. Oktober 1944 mit einem Trupp, den Herr Schwertfeger organisiert hat, auf einem Schleppschiff bis Mukawar. Dann ging es weiter bis Graz und Frontleiten in der Steiermark, wo sie in Lager-Baracken untergebracht waren. Da sie wegen den näherkommenden Russen wieder flüchten mussten, kamen sie im März 1945 mit der Eisenbahn in Mering an und wurden in der Schule einquartiert. Dort konnte der Trupp bis 5. Mai 1945 bleiben, bis die Amerikaner kamen. Von dort wurden sie zur Sammelstelle in der Saarbürg-Kaserne verlegt. Die Sammelstelle war für Ausländer gedacht, die wieder in ihre Heimat zurückgeführt werden sollten. Die serbischen Flüchtlinge haben sich dort gesammelt und sie sind auch wieder zurück. Der Trupp der Donauschwaben, der die ganze

Zeit zusammen war, wurde dann ins Lager Stoffersberg verlegt.

Im Herbst 1946 kam ich aus tschechischer Gefangenschaft. Durch das Rote Kreuz habe ich den Aufenthalt meiner Familie im Lager Stoffersberg gefunden.“

Mathias Wilding war ein Vollblutmusiker. Bereits in der Heiligen Nacht 1946 begleitete er den Holzhauser Kirchenchor mit seiner Geige bei der Messe. Daraufhin baten ihn die Holzhauser, einen Neuaufbau der Musikkapelle zu übernehmen. An Ostern 1947 wohnte die Familie bereits in Holzhausen. Im Feuerwehrhaus hatte er sich eine kleine Wohnung mit Friseurstube eingerichtet. Die Familie Wilding zog 1955 nach München und baute sich dort ein Friseurgeschäft auf.

Die ganze Lebensgeschichte von Mathias Wilding kann man in der Holzhauser Dorfchronik auf Seite 346 nachlesen.

AK Geschichte
Xaver Schorer
Josefine Lang



**Zuhause
ist es am schönsten!**



ANITA Kerner Kranken- und Altenpflege GmbH & Co. KG · www.pflegedienst-kerner.de
Kaufering (0 81 91) 966 928 · Untermeitingen (0 82 32) 966 90



Margit Thaler
Heilpraktikerin

www.margitthaler.de

Praxis für
Klassische Homöopathie
und
Cranio Sacrale Therapie

Gesundheit schenken!
Geschenkgutscheine
zu jedem Anlass!



Koppenhofer Str. 1
86807 Honsolgen
Tel. 08241 996979

Weinfest dahoam statt Weinfest im Stadel Die Iglinger Fußballer liefern heuer Wein und Brotzeit nach Hause

Edle Weine, dazu eine leckere Brotzeitplatte, ein Schnaps und Tanzmusik – diese Zutaten machen das Weinfest der Iglinger Fußballer seit 1993 jedes Jahr zu einem besonderen Ereignis. Und auch heuer müssen unsere Gäste darauf nicht verzichten. Auch wenn wir wegen der Corona-Beschränkungen nicht wie gewohnt gemeinsam im Stadel von Benno Gerum feiern können, gibt es für Euch das Weinfest-Feeling. Denn die Fußballer liefern Euch am Weinfest-Abend die wichtigsten Zutaten für das „Weinfest dahoam“ nach Hause.

Die Entscheidung, erstmals seit 1993 kein Weinfest zu veranstalten, ist uns, den Fußballern des SV Igling, echt schwer gefallen. Doch die Corona-Pandemie lässt uns keine andere Wahl. Ganz auf das Weinfest verzichten, wollen wir aber auch nicht. Deswegen liefern wir Euch Weine, Schnaps und Brotzeit nach Hause. Organisiert einfach mit Freunden, Bekannten und Nachbarn ein „Weinfest dahoam“ und nutzt unser Bestellformular. Dann kommen wir am Weinfest-Abend (Samstag, 26. September) zwischen 18.30 und 20 Uhr bei Euch zu Hause vorbei.

Bestellkarte	
Name: _____	
Adresse: _____	
Telefon: _____	
WEIN in Flaschen 0,75l 8,00 Euro	#Dahoam 26.09.2020
<input type="checkbox"/> 1) Chardonnay, trocken, Württemberg (12,5% vol.) Fahnenberg, Reiflinge Arom, ausgeprägter mild Säure	<input type="checkbox"/> BROTZEITPLATTE 9,50 Euro mit Brot
<input type="checkbox"/> 2) Trollinger Blanc de Noir, halbtrocken (11,2% vol.) aus reifer Traube geerntete Weibere, abschließendes Präzisions-Weinigung, Saure Obstnoten (Zuß) steiner Säure	<input type="checkbox"/> SCHNAPS 0,03l 1,50 Euro Brennerei Prinz (41% vol.) - Alte Marie - Alte Williams-Christ-Birne - Alte Haselnuss - Alte Haus-Zwetschge
<input type="checkbox"/> 3) Riesling, Rivaner – White & Sweet, süß (10,3% vol.) Fruchtig (junger Wein), aromatisch nach Aprikose, Zitrus, Pfirsich und Mango, begleitet vom Süß-wild-Pfeffer-Blüten	<input type="checkbox"/> LONGDRINKS 0,33l 5,00 Euro - Jack-Cola - Wodka Maracuja - Captain Cola
<input type="checkbox"/> 4) Pinot, Trollinger Rose, halbtrocken (11,2% vol.) Lameller Trollinger mit ausgeprägter Süße und Säure, süßlich nach frischen Erdbeeren und Wildrosen	
<input type="checkbox"/> 5) Saccalon rot, trocken, Württemberg (12,5% vol.) Tafelberg, harmonischer, süßlich, effizienter, fruchtig süßlich und exotisch, Reifezeitung aus Lameller & Dornfelder	
Bestellung bitte bis zum 17.09.2020 abgeben, bei Metzgerei Gayer, Getränke RuckZuck oder per Email: vorstand@svigling.de	

Und so geht's: Der aktuellen Ausgabe des Dorfblatts liegt unser Bestellformular bei. Einfach ankreuzen, was Ihr trinken und essen wollt und das Formular bis 16. September in der Metzgerei Gayer oder beim Getränkemarkt Ruckzuck am Kreisverkehr in Unterigling abgeben. Natürlich gibt es das Bestellformular auch

im Internet. Die Bestellung könnt Ihr dann direkt bis zum 16. September per E-Mail an vorstand@svigling.de schicken. Wir freuen uns auf viele Bestellungen. Gebt auch bitte Euren Nachbarn und Freunden Bescheid, dass es heuer ein „Weinfest dahoam“



gibt und sie Wein, Schnaps und Brotzeit bei den Fußballern des SV Igling bestellen können. Es würde uns freuen, wenn wir auf diese Weise die lieb gewonnene Tradition des Iglinger Weinfests aufrechterhalten könnten.

Der große Zuspruch der vergangenen Jahre ermutigt uns, diesen Schritt mit Euch zu gehen.

Natürlich stehen auch finanzielle Erwägungen hinter unserer Idee. Denn die Einnahmen aus dem Weinfest kommen der gesamten Abteilung Fußball zugute. So erhält z.B. die Jugendabteilung jedes Jahr eine Spende, mit der dann unter anderem dringend benötigtes Zubehör angeschafft werden kann.

Doch im Vordergrund stehen natürlich der Spaß und die Gemeinschaft. Denn das Weinfest der Fußballer ist längst ein Treffpunkt von Jung und Alt, ein Fest von Iglingern für Iglinger und ein Abend voller guter Laune.

Und heuer soll dies im Kleinformat zu Hause gelingen.

Also macht mit beim „Weinfest dahoam“. Wir freuen uns auf Euch.

Text: Thomas Wunder
Bild: Andreas Schaudt

Junge Jubilare beim SVI

Diese Saison konnten wieder einige Jugendspieler von den E- bis zu den A-Junioren ein Pflichtspieljubiläum feiern. In „alter“ Tradition erhielten sie für 50, 100 oder 150 Einsätze eine Urkunde sowie einen Geschenkgutschein. Wir gratulieren und danken folgenden Spielern:

David Klaus	50
Kris Tatar	50
Anselm Hauber	50
Lars Tatar	50
Hannes Hellmeier	50
Leonhard Heckmann	50
Maximilian Schaudt	50
Nico Loßkarn	50
Korbinian Fichtl	100
Jan-Lukas Scheck	150
Simon Ganser	150
Thomas Schreiber	150



v.l.: Kris Tatar, Leonhard Heckmann, David Klaus, Jan-Lukas Scheck, Anselm Hauber

Text und Foto: Christian Hauber

Lebe jeden Tag
als sei es dein
Geburtstag!

unbekannter Verfasser

SV Igling Programm ab September

Anmeldungen vorab zu den Stunden sind aufgrund der Corona-Regelungen
(begrenzte Teilnehmerzahl) zwingend erforderlich!

Infos auch unter www.svigling.de

FUSSBALL

1+2 Mannschaft

Dienstag 19:30 - 21:00 Uhr

Donnerstag 19:30 - 21:00 Uhr

Damen

Montag 19:00 - 20:30 Uhr

Mittwoch 18:30 - 19:30 Uhr

Papa Futbol

Mittwoch 19:45 - 21 :00 Uhr



Lust auf Fußball?

Schaut einfach bei uns im Training vorbei –
wir freuen uns auf Euch!!!

Alle Trainingszeiten unserer Jugendmannschaften
sowie Kontaktdaten, Infos, Berichte und Fotos findet Ihr unter
www.svigling.de → **Jugendfußball!!!**

U7 (Jg. 2014 & jünger) – U9 (Jg. 2012/13) – U11 (Jg. 2010/11) – U13 (Jg. 2008/09) - ...

Kontakt: Christian Hauber – Tel.: 0151 / 28782668 – christianhauber@gmx.de

TURNEN und FITNESS ab 14.09.

Montag:

8:30 – 9:30 Uhr **S-Klasse** am Sportplatz bei gutem Wetter (unter 14 °C oder starkem Regen in der Halle von: 17:00 – 17:45 Uhr)

Anmeldung: Elisabeth Rid (08248-1576)

18:00 – 18:45 Uhr: **BMW-Kurs**

Anmeldung: Monika Riederer (08248-465)

Als Kurs (10x): 25 € Gebühr

19:00 – 19:45 Uhr **Lady Fit**

Anmeldung: Elisabeth Rid (08248-1576)

20:00 – 20:45 Uhr **Lady Power**

Anmeldung: Andrea Bauer (08248-3449998)

Dienstag:

19:00 – 20:00 Uhr: **Walken**

Anmeldung: Maria Glier (08248-1362)

Treffpunkt am Sportheim

Mittwoch:

17:00 – 18:00 Uhr: **Teenie-Time**

Anmeldung: Annalena Brückner (0152-02800462)

(Jugendliche 10-14 Jahre)

18:30 – 19:30 Uhr: **Ganzkörperworkout Kurs I** Anmeldung: Monika Riederer (08248-465)

19:45 – 20:45 Uhr: **Ganzkörperworkout Kurs II**

Beide Kurse (10x) Ganzkörperworkout: je 30 €

**Tanztraining und Kinderturnen ist aufgrund von Hygienevorgaben und Distanzregelung
noch bis Dezember ausgesetzt.**

TENNIS

Tennis-Training ist für Kinder ab 6 Jahren, Trainingszeiten auf Vereinbarung.

Bitte um Anmeldung bei Ramona Manhart Email: romym96@gmail.com

TISCHTENNIS

Jugend und Herren

Dienstag und Freitag

Wer mit trainieren will, bitte um vorherige Anmeldung bei Christian Possmann Tel: 0172 – 8611546

VOLLEYBALL ab 17.09.

Donnerstag (19:30 – 21:00) + Samstag (16:00 – 18:00 Uhr)

Anmeldung: Michael Jannusch (0176-61288025)

UNSER LAND - Buch „Nähe, Mut und Vielfalt – Regionalität wirkt!“



Ein Brot und die drei dazugehörigen Hauptakteure, Getreidelandwirte, Müller und Bäcker, waren der Grundstein vom Netzwerk UNSER LAND vor über 25 Jahren. Der regionale Brotkreislauf ist auch heute noch eines der zentralen Themen des Netzwerkes. Das UNSER LAND Buch ‚Nähe, Mut und Vielfalt – Regionalität wirkt!‘, erschienen im oekom Verlag, zeigt den Weg vom Korn zum Brot aus regionaler Sicht auf. Indem wir unsere Lebensmittel in der Region erzeugen, verarbeiten und kaufen, können wir die Natur nachhaltig schützen und die regionale Wirtschaft und Landwirtschaft stärken.

Die Buchpräsentation

Gemeinsam mit dem UNSER LAND Netzwerk, der Autorin Isabella Maria Weiss und den Akteuren des Buches, Getreidelandwirte Hubert und Dominik Pentenrieder und Georg Lampl, Müller Martin Sonner und Bäckermeister Julian Kasprovicz fand die Buchpräsentation am Montag, 06.07.2020 auf dem Gut Kerschlach statt.



Regionalität im Fokus

„Es ist zu beobachten, dass der Verbraucher aktuell mehr denn je auf die Sicherheit regionaler Produkte setzt“, erklärt Steffen Wilhelm, Geschäftsführer der UNSER LAND GmbH. „Nähe, Mut und Vielfalt“ zeigt auf, wie es lange funktioniert hat und auch noch lange funktionieren wird: Mit regionalen Kreisläufen und Akteuren, denen das Thema am Herzen liegt.“

„Die Solidargemeinschaft besteht aus 5 Säulen, Landwirtschaft, Handwerk/Handel, Verbraucher, Kirchen, Umwelt-/Naturschutz. Das Brot hat eine Bedeutung für alle Säulen. Mit dem Buch schließt sich der Kreis, und dass sich Kreisläufe schließen, ist für UNSER LAND das Wichtigste“, unterstützt Adriane Schua, 1. Vorsitzende des Dachvereins UNSER LAND, das Projekt.

Eine Autorin für die Region

„Geschrieben für all die mutigen Menschen, die ihr Herzensanliegen mit ihren Händen und auf der Zunge in die Welt tragen. Und für diejenigen, die es werden wollen ...“ Isabella Maria Weiss wollte gemeinsam mit den UNSER LAND Akteuren Mittel und Wege finden, die Regionalität zu erhalten oder wiederzubeleben und sie dabei auch schmackhaft zu machen. In ‚Nähe, Mut und Vielfalt – Regionalität wirkt!‘ zeigt sie die täglichen Herausforderungen in unserer globalen Welt auf und wie es trotzdem gelingen kann, die Region zu stärken.

„Isabella Maria Weiss hat als Autorin des Buches nach über 10 Jahren Tätigkeit als Beauftragte für das UNSER LAND Brotprogramm etwas wahrhaft Nachhaltiges geschaffen. Gemeinsam mit UNSER LAND, den Akteuren und dem Grafiker Elias Jakob ist ein rundum gelungenes Werk entstanden“, lässt Adriane Schua, 1. Vorsitzende des Dachvereins UNSER LAND, die Buchentstehung Revue passieren.

UNSER LAND – ein Netzwerk für die Region

Ziel des Netzwerkes UNSER LAND ist der Erhalt der Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren und Pflanzen in der Region. Alles begann 1994 dank einiger Menschen aus der kirchlichen Erwachsenenbildung im BRUCKER LAND. Sie wollten durch bewusstseinsbildende Arbeit die Bewahrung der Schöpfung im wahrsten Sinne des Wortes ‚schmackhaft‘ machen. Ein regional gebackenes Brot wurde zum ersten Botschafter der Idee. Über den Bauch zum Kopf sollte es die Verbraucher für den Schutz ihrer Heimat begeistern. Die Solidargemeinschaften sind das Herz des Netzwerkes. In diesen zehn Vereinen treffen sich Menschen, die alle eines verbindet: Sie sind tief verwurzelt in ihrer Heimat. Durch freiwilliges Engagement helfen sie mit, die Region zu stärken und ihre kostbare Vielfalt zu erhalten. Heute umfasst das Netzwerk UNSER LAND München, die umliegenden Landkreise sowie Augsburg. Das WEILHEIM SCHONGAUER LAND steht stellvertretend für die zehn Solidargemeinschaften von UNSER LAND im Mittelpunkt von ‚Nähe, Mut und Vielfalt – Regionalität wirkt!‘.

Erhältlich ist das Buch unter anderem online beim oekom Verlag.

Weitere Informationen unter www.unserland.info
Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Karina Riedl
Pressebeauftragte UNSER LAND GmbH
Tel. 0157-92 38 80 25
Email: karina.riedl@unserland.info

NEUES aus der BÜCHEREI

In unserer Bücherei finden sie folgende Zeitschriften:

- GartenFlora - gärtnern, erleben und genießen
- Landlust - Die schönsten Seiten des Landlebens
- die Allgäuerin
- TEST - Stiftung Warentest
- ÖKOTEST
- Vital - Welcome to Wellness
- Naturapotheke
- Ratgeber - Frau und Familie
- Lecker
- Essen&Trinken für jeden Tag
- Meine Familie&ich - die besten Rezepte der Saison
- mein Zaubertopf - Rezepte für Thermomix
- Thermomix von Vorwerk
- GEO - Die Welt mit anderen Augen sehen
- Wohnidee

Bücherei Igling

Unteriglinger Str. 37,
Rückgebäude Pfarrhof
E-Mail: gemeindebuecherei.igling
@mail.de
Sabine Roming-Behr

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Samstag:
von 17 - 18 Uhr

**ab 26.10. 2020 von 16 - 18
Uhr**

Liebe Iglinger und Holzhausener, liebe Neubürger, die Geschichte unserer Gemeinde Igling ist in den beiden Dorfchroniken für Ober- und Unterigling und für Holzhausen niedergeschrieben.

Sie erhalten die Exemplare in der Gemeindeverwaltung – **Neues VG Gebäude**. Wir freuen uns, wenn Sie sich für unsere Geschichte interessieren.

Getränke Ruck Zuck Familie Wölfe

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag:

8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch:

8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Samstag:

8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Dienstag, 13. Oktober, 19.30 Uhr,
Lechsporthalle (Eingang Nord)

Baustein 9 "Spiel, Spaß und Förderung" (1 bis 2 Jahre)

Dienstag, 19. Oktober, 19.30 Uhr,
Großer Sitzungssaal, Landratsamt
Landsberg (Eingang Kfz-Zulassungs-
stelle)

Baustein 13 „Die Kunst, zuzuhören und miteinander zu reden“ (2 bis 3 Jahre)

Dienstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr,
Großer Sitzungssaal, Landratsamt
Landsberg (Eingang Kfz-Zulassungs-
stelle)

Baustein 15 "Regeln und Rituale im Familienalltag" (2 bis 3 Jahre)

Beim Besuch der Bausteine müssen derzeit die Kontaktdaten der Besucher erfasst werden, es herrscht Maskenpflicht, außerdem müssen die Sicherheitsabstände eingehalten werden. Das Parkdeck am Landratsamt hat geöffnet. Weitere Informationen gibt es stets aktuell unter www.landsberger-eltern-abc.de. Alle Bausteine, besonders auch die sieben Bausteine für das Kindergartenalter können auch auf Bestellung gebucht werden. Informationen unter kontakt@landsberger-eltern-abc.de.

Eltern- bildungs- programm



Das Elternbildungsprogramm steht jungen Familien bis zum sechsten Lebensjahr ihres Kindes mit insgesamt 25 Kursbausteinen zu allen Themen rund um Baby und Kind zur Seite. Der Kursbesuch ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich, für Ersteltern aus dem Landkreis gibt es einen Bonus.

Die nächsten Termine des Elternbildungsprogramms der Kooperationspartner Gesundheitsamt, Amt für Jugend und Familie und des SOS-Familien- und Beratungszentrums sind am:

Dienstag, 15. September, 19.30 Uhr,
Lechsporthalle (Eingang Nord)

Baustein 2 "Das Kind ist da" (1 bis 4 Monate)

Montag, 21. September, 19.30 Uhr,
Lechsporthalle (Eingang Nord)

Baustein 12 "Trotzköpfe und Neinsager" (2 bis 3 Jahre)

Donnerstag, 24. September, 20 Uhr,
Landratsamt Landsberg, Sitzungs-
saal

„Notfälle im Kindesalter“ (nur mit Anmeldung über das Internet)

Montag, 28. September, 19.30 Uhr,
Großer Sitzungssaal, Landratsamt
Landsberg (Eingang Kfz-Zulassungs-
stelle)

Baustein 17 „Geschwister – ein Bund fürs Leben“

Dienstag, 29. September, 19.30 Uhr,
Lechsporthalle (Eingang Nord)

Baustein 14 "Kinder stark machen – mit allen Sinnen" (2 bis 3 Jahre)

Montag, 5. Oktober, 19.30 Uhr, Großer
Sitzungssaal, Landratsamt Lands-
berg (Eingang Kfz-Zulassungsstelle)

Baustein 6 "Sprechen lernen leicht gemacht" (6 bis 18 Monate)

Müllabfuhr Restmüll

Dienstag 8. und 22. September
Dienstag 6. und 20. Oktober

Müllabfuhr Biotonne

Dienstag 1., 15. und 29. September
Dienstag 13. und 27. Oktober

Gelbe Tonne

Freitag 25. September
Freitag 23. Oktober

Verantwortlich: Fa. Kühl Recycling,
Service-Tel. 0800 - 40 200 40, Mail:
LL.GelbeTonne@kuehl-gruppe.de

Blaue Papiertonne

Mittwoch 2. und 30. September
Mittwoch 28. Oktober

Wertstoffhof Igling

(südlich der Bahnlinie)
Di. von 10.00 – 12.00 Uhr
Do. (SZ) von 17.00 – 19.00 Uhr
Do. (WZ) von 10.00 – 12.00 Uhr
Sa. von 13.00 – 16.00 Uhr

(WZ - Winterzeit, SZ - Sommerzeit)
Annahme: Glas, Papier u. Pappe, Grün- u.
Gartenabfälle, Schrott (kein Elektronik-)
jedoch Trocken-Batterien, Speisefette/-Öle,
Altkleider und Schuhe (auch am
Feuerwehrhaus).

Wertstoffhof Holzhausen

(Bachstraße, südlicher Teil)
Mi. (SZ) von 15.00 – 17.00 Uhr
Sa. (SZ) von 14.00 – 16.00 Uhr
Sa. (WZ) von 14.00 – 16.00 Uhr
(WZ - Winterzeit, SZ - Sommerzeit)

Annahme: nur Grünschnitt und Glas

**Abfallwirtschaftszentrum
Hofstetten**

Mo. - Fr. von 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 16.00 Uhr
Do. bis 18.00 Uhr
Sa. von 8.00 - 16.00 Uhr

Rückfragen Telefon-Nr. 08196 / 99 92 37,
Herr Grötz und Herr Ressel. **Annahme:**
Wertstoffe, Sperrmüll, Problemabfälle,
Gartenabfälle. / Nicht angenommen werden:
Autowracks, Fahrzeugteile, Altreifen, Altöl,
Bauschutt.

Recyclinghof Kaufering

Mo. u. Mi. von 13.30 - 16.00 Uhr
Di./Do./Fr. von 13.30 - 18.00 Uhr
Sa. von 9.00 - 16.00 Uhr
Tel. 08191-129 1486

Annahme: Glas, Papier u. Pappe,
Elektronikschrott, Kfz- u. Trocken-Batterien,
Speisefette/-Öle, Kühlgeräte, Flachglas,
Grüngut, Toner-/Tintenpatronen, Altkleider,
Schrott, jedoch kein Sperrmüll u. kein
Altholz.

Kompostplatz Kaufering

Öffnungszeiten wie Recyclinghof
Kaufering, zusätzlich von März - Nov.:
Mo. - Fr. von 09.00 - 12.00 Uhr
(jedoch nur Grüngutannahme)
Telefon-Nr. 08193 / 99 811 28

Quelle: Homepage Landsratsamt
Landsberg am Lech, Abfallwirtschaft

Altpapier**Sammlung der Vereine****Musikkapelle Holzhausen
am Sa., den 5. September**

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. gut
sichtbar bis **10.00 Uhr** am Straßenrand
bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung
kommen der **Jugendarbeit** der
Musikkapelle Holzhausen zugute.

Sportverein Igling**am Sa., den 26. September**

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc.
gut sichtbar bis **8.30 Uhr** am
Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse
der Sammlung kommen der
Jugendarbeit des SVI zugute.

Problemstoffsammlung**Fr. 11.09.2020, 8 - 9 Uhr
Holzhausen, Kapellenweg bei
der Feuerwehr**

Batterien, Energiesparlampen und
Leuchtstoffröhren, KFZ-Batterien,
Problemstoffe

LEW 24-Stunden-Störungshotline

Tel.: 0800 539 638 0

Lechwerke AG, 86150 Augsburg

Krisendienst Psychiatrie

0180/6553000

**Soforthilfe bei
seelischen Krisen**

Hilfetelefon**Gewalt gegen Frauen**

Unter Tel. 08000 116 016 erhalten
Frauen, die von Gewalt betroffen
sind, rund um die Uhr anonym und
vertraulich Hilfe.

Quelle: Bundesamt für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben.

Schulferien Bayern

Quelle: www.schulferien.org

Herbstferien

31.10. - 06. 11. 2020

**Ferienbetreuung in der
Grundschule Igling:
Herbstferien 02.- 06.11. 2020**
* (findet nur statt bei mindestens 10
Anmeldungen)

Alle Dorfblatt-Ausgaben gibt's zum Nachlesen unter
<http://www.igling.de/unser-dorfblatt>

www.heumi.de
m 01 72-890 05 90



ALLES BIO

HEUMILCH & KÄSE

AUS EIGENER HERSTELLUNG -
und weitere Bioprodukte aus der Region!



Heumi's Hof
Iglinger Straße 48 . 86857 Hurlach





Tägliches Handwerk

Jede Filiale sowie jedes Café & Cocktailbar trägt unsere Handschrift und wird 7 Tage/Woche mit frischen Backwaren beliefert. Unsere Produkte backen wir mit eigenen Rezepturen und Natursauerteigen. Wir stehen für Ehrlichkeit, reines Backen und verwenden nur beste und auserwählte Rohstoffe für unsere Produkte. Das riecht und schmeckt man auch!

Frühstücksdienst direkt an ihre Haustüre

Wir liefern jeden **Samstag in Igling, Erpfting und Holzhausen** ihr Frühstück direkt an die Haustür. So geht's: Einfach Formular anfordern, ausfüllen, zurück schicken und ihr Frühstück kommt ganz bequem und ohne Stress an Ihre Haustüre.



Ihre Wünsche

Gerne erfüllen wir ihren persönlichen Wunsch und freuen uns über neue Anregungen. Wir backen & belegen Ihre XXL-Partybreze und zaubern die passende Motivtorte für einen besonderen Anlass.

Ihr Landbäckerei Immel Team

aus Untermeitingen

Telefon: 08232/2741

Fax: 08232/78800

E-Mail: bestellung@landbaeckerei-immel.de

www.landbaeckerei-immel.de



SOLAR HEISSE

Sonnenstrom und -wärme
seit 1994

DIE SONNE SCHEINT FÜR ALLE!

Und Sie kaufen immer noch Ihren Strom für **28 Cent?**

Mit einer Photovoltaikanlage erzeugen Sie diesen für **12 Cent.**

Für den nicht verbrauchten Strom bekommen Sie **12,8 Cent.**

Auch ohne Strombatterie erreichen Sie bis zu **36%** Eigenverbrauchsabdeckung.

Wir beraten Sie gerne!

Kelvinstraße 3
86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191-94 43 01

www.solar-heisse.de

Stand September 2014

Jetzt wechseln und sparen

Unser Komplettpaket mit Internet- & Telefon-Flatrate: die **Surf&Fon Flat 50 Regio** für Highspeed-Surfen und grenzenloses Telefonieren.



Surf & Fon-Flat

50

Regio

Aktion 0€
Bereitstellungspreis

Internet-Flat

max. 50 Mbit/s Download²
max. 10 Mbit/s Upload²

Telefon-Flat

ins dt. Festnetz und
M-net Mobilfunknetz³

Top FRITZ!Box

vom Marktführer AVM⁴

34,90 € mtl.¹

Ab dem 25. Monat 42,90 € mtl.

Das hat jede Surf&Fon-Flat:

- + **Glasfaser-Flatrate** über das Glasfaser-Netz Ihrer Gemeinde
- + **Internet-Flatrate** ohne Drosselung
- + **Eigenes Netz** mit hoher Qualität und Zuverlässigkeit
- + **Persönliche Beratung und Service** ganz in Ihrer Nähe



1) Aktion gültig bis 31.03.2021 für Neukunden, die in den letzten 6 Monaten keinen M-net Internet-Festnetzanschluss hatten. Vorbehaltlich Verlängerung. Mtl. Aktionspreis in den ersten 24 Monaten bei einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. Angebot verfügbar in ausgewählten Gemeindefestnetzen in Bayern und im Main-Kinzig-Kreis, verfügbare Tarife variieren nach Gemeinde, Ausbaubereich und Art der Gebäudeerschließung (Verfügbarkeitscheck und weitere Informationen unter m-net.de/regio und bei Ihrem Vertriebspartner). In bestimmten Regionen gelten gesonderte Tarife. Der Betrieb des Anschlusses ist nur mit einem Endgerät (Router) möglich, das die technischen Voraussetzungen für das M-net Netz erfüllt. 2) Erreichbare Maximalgeschwindigkeiten am Anschluss des Kunden sind abhängig von Art der Gebäudeerschließung und -verkabelung sowie ggf. von der Länge und Qualität der Anschlussleitung und liegen zwischen den im Produktinformationsblatt angegebenen minimalen und maximalen Geschwindigkeiten. 3) Flatrate beinhaltet Sprachverbindungen in das jeweilige Netz (ausgenommen Sonder- und Servicenummern, Einwahlnummern gem. Blacklist, nationale Teilnehmerrufnummern der Gasse 032 sowie dauerhafte Anrufweiterleitungen und Rückrufnummern). 4) Überlassung des Endgerätes (HomeBox/HomeBox Komfort, Top FRITZ!Box vom Marktführer AVM) für die Dauer des Vertrages (Rückgabe bei Vertragsende). Vertragslaufzeit und Kündigungsfrist identisch zum Surf&Fon-Tarif (neue Mindestvertragslaufzeit bei nachträglicher Beauftragung). Die HomeBox Komfort beinhaltet im Vergleich zur HomeBox erweiterte Leistungsmerkmale, u.a. 2 Anschlüsse für analoge Telefone/Faxgeräte. Es besteht kein Anspruch auf Überlassung eines bestimmten Endgerätes. HomeBox dauerhaft für 0€ statt 2,90€ mtl. Versandkosten 9,90€. Angebot optional, gültig bis 31.03.2021. Pro Anschluss nur ein Endgerät möglich. Die Konfiguration anschlusspezifischer Einstellungen für Internet und Telefon erfolgt exklusiv durch M-net. Alle Preise inkl. MwSt.



Ihr M-net Partner vor Ort:

Häusler Funksysteme, Unteriglinger Straße 8, 86859 Igling, Telefon 0 82 48/9 00 35, info@funksysteme.de

Aufgrund der Corona-Pandemie werden viele der angekündigten Veranstaltungen ausfallen bzw. verschoben werden.

Achten Sie bitte auf aktuelle Ankündigungen der Gemeinde und der Vereine!

September Veranstaltungen

Wo

01. Di 2. Vereinsausflugsfahrt, Veteranen-, Soldaten-, Reservistenkameradschaft e.V. (entfällt heuer coronabedingt)
 04. Fr. Monatsversammlung, Imker Kaufering-Igling e.V. (entfällt coronabedingt)
 13. So. Andacht zum Fest der „Kreuzerhöhung“ auf dem Stoffersberg mit Fahrradsegnung
 19. Sa. Jubiläumsfeier 30 Jahre, Freizeitverein Holzhausen e.V. (entfällt coronabedingt)
 26. Sa. Altpiersammlung, Sportverein Igling
 26. Sa. Weinfest, Sportverein Igling (genauere Informationen siehe Seite 18 „Weinfest dahoam“)

Oktober Veranstaltungen

Wo

01. Do. Milit. Schießen, Veteranen-, Soldaten-, Reservistenkameradschaft Igling e.V. (entfällt heuer coronabedingt)
 01. Do. Kreisversammlung, Imker Kaufering-Igling e.V. (entfällt coronabedingt)
 03. Sa. Herbstkleidermarkt, Elternbeirat KiTa Igling (entfällt coronabedingt)
 03. Sa. Saison-Abschluss-Radtour, Radfahrerverein Igling e.V. 13:00 Uhr, am Radlerstadl
 04. So. Erntedank, Pfarreiengemeinschaft Igling
 05. Mo. Redaktionsschluss Dorfblatt November/Dezember 2020
 09. Fr. Mitgliederversammlung Kath. Frauenbund, 20 Uhr Weißes Lamm, UI
 16. Fr. Krauthobelfest, Regens Wagner Holzhausen (genauere Infos siehe Seite 12)
 17. Sa. Holzhauser Brett, MISTCAPALA Musikkabarett 20:00 Uhr, Schulturnhalle RW
 24. Sa. Anfangsschießen, Schützenverein Unterigling
 25. So. Kegel- od. Tischtennisturnier, Freizeitverein Holzhausen e.V. (entfällt coronabedingt)

Aufruf an alle Vereine - die Veranstaltungstermine unter www.vg-igling.de/igling regelmäßig auf Aktualität zu prüfen.

Öffnungs- und Sprechzeiten

(SZ = Sommerzeit, WZ = Winterzeit)

VG Igling

Mo. bis Fr. 8:00 - 12:00 Uhr,
Mo. 14:00 - 16:00 Uhr, Do. 14:00 - 18:00 Uhr, oder nach Vereinbarung

Gemeindebücherei

Mo., Mi. u. Sa. 16 - 17 Uhr (WZ)
bzw. 17 - 18 Uhr (SZ)

Hausärztezentrum Kaufering

Theodor-Heuss-Str.2
mit Filialpraxis Igling,
Tel. 08191 / 96 94 80,
Sprechzeiten Kaufering: siehe
www.hausaerztezentrum-kauferring.de
Sprechzeiten Igling (Tel. 08248 300):
Mo. 8 - 13 Uhr (Dr. Lingenauber)
Di. 8 - 11 Uhr und
Do. 8 - 12 Uhr (Florian Müller)

Behindertenbeauftragte Gudrun Berstecher

Tel. / Fax 08248 / 96 89 67
Römerstr. 12, 86859 Igling

Pfarrbüro

Tel.: 08248 / 886 Fax: 901871
Di. 09:00 - 12:00 Uhr
Di. u. Do. 15:00 - 18:00 Uhr
Pfarrhof Oberigling, Pfarrgasse 2
Mail: pg.igling@bistum-augsburg.de

Post-Service Igling Getränkemarkt Ruck-Zuck

Unteriglinger Str. 4,
Tel. 08248 / 88 84 991
Mo., Di., Do., Fr. 8 Uhr - 13 Uhr
und 14 - 18 Uhr
Mi. von 8 - 13 Uhr
Samstag 8 Uhr - 14 Uhr

Tierärzte Igling Bolko Zecominierski

Tel. 08248 / 2 90
offene Sprechstunde:
Mo. - Fr. 11:30 - 12:30 Uhr
und 18:00 - 19:00 Uhr
Mi 11.30 - 12.30 Uhr
Sa. 11:00 - 12.00 Uhr

Notrufnummern

Notruf: 112

für Feuerwehr und Notarzt

Polizei: 110

Polizeidienststelle Landsberg
08191 / 93 20

Apotheken-Notdienst: Tag und Nacht Festnetz 0800 00 22 833

Krankentransporte:

08141 / 19 222

Giftnotruf: 089 / 19 24 0

beratend und für Notfälle

Krankenhäuser / Kliniken:

Landsberg 08191 / 333-0

Buchloe 08241 / 504-0

Schwabmünchen 08232 / 5080

**Allgemeine Ärztliche
KVB-Bereitschaftspraxis
am Klinikum Landsberg**

Bgm.-Dr.-Hartmann-Straße 58
86899 Landsberg am Lech

Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117

Mo, Di, Do: 18 - 21 Uhr

Mi, Fr: 16 - 21 Uhr

Sa, So, Feiertage: 09 - 21 Uhr

**Kinder- und Jugendärztliche
Bereitschaftspraxis
am Klinikum Landsberg**

Telefon: 08191 / 98 55 192

Sa., So., Feiertage: 09 - 12 Uhr
und 17 - 19 Uhr

Abgabeschluss für die Ausgabe
November / Dezember 2020 ist der

5. Oktober 2020

E-Mail Adresse:

**Dorfblatt_IglingHolzhausen@
yahoo.de**

Alle Redaktionsverantwortlichen
(siehe Impressum) nehmen Beiträge
auch „formlos“ entgegen.

IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling. Herausgeber
(v.i.S.d.P.): Verantwortlich für die amtlichen
Mitteilungen: 1. Bgm. Günter Först

Redaktion: Joachim Drechsel, Rudi Jehle, Wally Klaus,
Elisabeth Rid, Fritz Scherer, Peter Schmeller, Gerhard
Schurr, Christian Stede
s Dorfblatt erscheint alle 2 Monate, Auflage 1200 St.

Anschrift der Gemeinde Igling:
Donnersbergstr. 1, 86859 Igling
Tel.: 08248 / 96 97 0
email: info@igling.de

Homepage: <http://www.igling.de>

Druck: aloe GmbH

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Organisationen oder Privatpersonen) geben grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.



Igling